Post SV Augsburg, Abt. Tischtennis

SAISON-MAGAZIN
2017 / 2018

News · Steckbriefe · Spielpläne · Talentförderung · Vorschauen

Tischtennis – bei uns ganz vielfältig und lebendig

PSD Bank München eG

Sonderaktion!
75 Euro
Startguthaben noch vor Eingang des zweiten Gehaltes

PSD Bank München
Hier ist günstig sicher

Nur wir verbinden die Vorteile einer regionalen Direktbank mit einfachen Produkten, günstigen Konditionen, schnellen Entscheidungen und bequemer Abwicklung. Damit überzeugen wir, mit der PSD Bankengruppe zusammen, deutschlandweit heute schon über eine Million Kunden.

Lernen Sie jetzt unser kostenloses Gehaltsgirokonto kennen! Sie profitieren vom einfachen digitalen KontowechselService und vielen attraktiven Zusatzleistungen.

Weitere Informationen und Konto-Eröffnung unter:
www.psd-muenchen.de/giro oder 0821 5049 333

Kostenfrei beim Gehaltskonto mit dabei!

- ✔ Kontoauszüge in Ihr elektronisches Postfach
- ✔ Bargeld an rund 19.000 Geldautomaten des BankCard ServiceNetzes in Deutschland und in vielen Supermärkten
- ✔ Digitaler KontowechselService
- ✔ Kontoführung über PSD OnlineBanking

Bei Gehaltseingang:

- ✔ Kostenlose BankCard
- ✔ PSD MasterCard

Jetzt Konto eröffnen unter www.psd-muenchen.de/giro.

PSD Bank München eG, Sitz Augsburg, 86135 Augsburg, Stand: 18.07.2017

Inhaltsverzeichnis

5 Vorwort
6 Vorschau Bayernliga – Damen
7 Vorschau Bayernliga – Damen (Forts.)
8 Das Damen-Team (I)
10 Das Damen-Team (II)
11 Das Damen-Team (III), Spielplan Damen
12 Vorschau Bayernliga – Herren
13 Vorschau Bayernliga – Herren (Forts.)
15 Das Herren-Team (I)
16 Das Herren-Team (II)
17 Das Herren-Team (III)
18 Das Herren-Team (IV), Spielplan Herren
20 Die übrigen Post-Teams (I)
22 Die übrigen Post-Teams (II)
23 Die übrigen Post-Teams (III)
24-25 Unsere Jugend
26-29 Chronik der Abteilung
30-31 „Wir fördern Talente“
32 FCA-U23 zu Gast beim Post SV
33 TT-Center Bad Aibling
34 TT-WM 2017 in Düsseldorf
35 Abschlusstabellen 2016/2017

Impressum

Herausgeber:
Post SV Augsburg e.V.
Abt. Tischtennis
www.postsv-tt.de
www.postsv.de

Textbeiträge:
Nikola Tesch,
Dieter Voigt,
Tobias Wille,
Renate Gerstmeyr,
Emmanuel Burghardt,
Sabine Mayr,
Peter Schnaas,
Oliver Gamm,
Reinhold Berger,
Karl Schöpp
Frank Sommerrock

Redaktionsleitung:
Dieter Voigt

Fotos:
Michael Hochgemuth, Privat
Foto S. 12: Fred Schöllhorn

Satz, Repro, Druck:
Druckerei Bayerlein GmbH,
86356 Neusäß,
Benzstr. 13
www.bayerlein.de

Titelbild:
Michael Hochgemuth

Gerne können Sie unseren Förderkreis mit einer Spende unterstützen oder Mitglied werden.

Kontakt: Dieter Voigt
0171-4146416
voigt.dieter@t-online.de

Medizinische Rehabilitation für Kinder und Jugendliche

KJF Rehakliniken für Kinder und Jugendliche

Unsere drei Standorte in Bayern

Seit Jahrzehnten sind wir spezialisiert auf die Behandlung chronischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Das Behandlungsspektrum reicht von Asthma über Adipositas, Hauterkrankungen, Allergien und Diabetes bis hin zu psychischen Erkrankungen und Verhaltensstörungen wie ADHS. Als Verbund decken die drei KJF Rehakliniken nahezu alle Indikationen ab.

Alpenklinik Santa Maria
Bad Hindelang-Oberjoch im Allgäu
www.santa-maria.de

Klinik Hochried
Murnau am Staffelsee
www.klinikhochried.de

Fachklinik Prinzregent Luitpold
Scheidegg im Allgäu
www.klinikprinzregentluitpold.de

Wir beraten Sie gerne
Silke Siebenhüter ist für Sie da:
☎ +49 (0)821 2412-622
beratung@kjf-rehakliniken.de

KJF Mut zum Leben

Gesundheit schenken – mit Gutscheinen vom Heilbad Krumbad

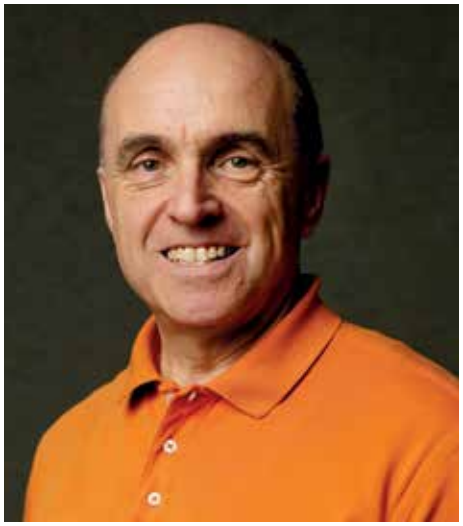
★ ★ ★ ★ Heilbad Krumbad

Krumbad
Lebensfreude und Lebensenergie

Wohlfühlen · Regenerieren · Genießen

Das Heilbad Krumbad stellt als qualitativ hochwertiges Gesundheitshaus auf Basis einer außergewöhnlichen Symbiose aus Therapie, Reha, Hotel, Gastronomie, Wohlfühl- und Tagungsdomizil den Mensch in den Mittelpunkt seines Handelns. Das Krumbad hat ganzjährig geöffnet.

Bischof-Sproll-Str. 1 · 86381 Krumbach · Tel. (08282) 906-0 · info@krumbad.de · www.krumbad.de



Tolle Entwicklung

Unsere Abteilung ist im letzten Jahr beträchtlich gewachsen. Hatten wir zu Beginn der letzten Saison noch etwa 80 Mitglieder, so sind es aktuell ca. 100 über alle Altersgruppen hinweg. Diese Tatsache freut uns sehr, weil sie belegt, dass unsere Aktivitäten ankommen und unsere Abteilung mit ihren Angeboten im Leistungs- und Freizeitsport attraktiv ist.

Unsere Damen

Unser erstes Damen-Team hatte zwar nach toller Leistung den Klassenerhalt in der Oberliga geschafft. Gleichwohl zogen wir freiwillig in die Bayernliga-Süd zurück. Denn mit der 14-jährigen Nina Ballis ist vom PSV Königsbrunn ein weiteres Talent zu uns gekommen. Die gleichaltrige Marie Gmoser hatte schon im vergangenen Jahr bei unseren Damen Oberliga-Luft geschnuppert. Beide gehören in Bayern in ihrer Altersgruppe zu den Besten. Wir wollen sie auf ihrem weiteren Weg so gut als möglich fördern. Die Bayernliga scheint uns hierfür das angemessene Umfeld im Teamsport zu sein. Unsere routinierten Bezirksliga-Damen um Renate Gerstmeyr haben sich wieder einen Mittelplatz zum Ziel gesetzt.

Unsere Herren

Unsere 1. Herrenmannschaft belegte in der vergangenen Spielzeit wieder einen guten 3. Platz in der Bayernliga-Süd. Lange Zeit hatte es danach ausgesehen, dass der Relegationsplatz erreicht werden könnte. Die Mannschaft bleibt weitgehend zusammen. Für die Vorrunde haben wir Emanuel Lara Diaz gewinnen können, der während dieser Zeit im TT-Center von Thomas Wetzel in Bad Aibling leben und trainieren wird. Leider müssen wir aber in den nächsten Jahren auf Matthias Vogt verzichten, der eine Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei in Würzburg absolviert. Matze war 10 Jahre bei uns und hat uns als Spieler, Trainer und Mensch bereichert. Lieber Matze, herzlichen Dank und alles Gute für Deinen weiteren Weg! Unser 2. Herrenteam schaffte über die Relegation den Klassenerhalt in der 1. Bezirksliga. Die 3. Herrenmannschaft stieg ohne Niederlage in die 2. Bezirksliga-Nord auf. Die 4. Herrenmannschaft spielt nächstes Jahr als Aufsteiger in der 1. Kreisliga. Die neuformierte 5. Mannschaft spielt in der 2. Kreisliga-West und profitiert davon, dass die gesamte frühere 1. Mannschaft des TSV Pfersee zu uns gewechselt ist und diesen Startplatz mitnehmen konnte. Was uns besonders freut, ist die Tatsache, dass wir seit langem wieder ein 6. und ein 7. Herrenteam aufbieten können, die in der 3. und 4. Kreisliga antreten werden.

Jugendarbeit

Auch über die Situation unserer Jugendlichen freuen wir uns sehr. Alle Teams zeigten in ihren Ligen gute bis sehr gute Leistungen. Auch im Training sind alle mit Eifer dabei. Herzlichen Dank an Nikola und Olli für die hervorragende Arbeit Woche für Woche. Im nächsten Jahr werden wieder vier Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

„Wir fördern Talente!“

Mit diesem Engagement gehen wir heuer in das 10. Jahr und erschließen dabei immer neue Kontakte mit ganz besonderen Erfahrungen. So organisierten Olli Gamm und Nikola Tesch im letzten Dezember auf Wunsch des FC Augsburg eine „fußballferne Trainingseinheit“ für die Spieler der U23 des FCA. Es war für alle Beteiligte ein ganz tolles Erlebnis. Wunderschön waren auch die Begegnungen mit den Kindern und Jugendlichen, die an zwei TT-Nachmittagen teilnahmen, die wir heuer in der b-box und im K15 des Stadtjugendrings Augsburg anboten.

Die Zukunft des TT

Ende Mai 2017 fanden bekanntlich in Düsseldorf die TT-Weltmeisterschaften statt. Dort wurde begeisternder Sport geboten. Dabei zeichnete sich auch ab, wie sich unser Sport weiterentwickeln könnte. Unser Karl Schöpp, der ganz enge Kontakte zu Spielern aus der Weltspitze pflegt, hat am Ende dieses Heftes seine Gedanken und Eindrücke hierzu zusammengefasst.

Herzlichen Dank

Unsere vielfältigen Engagements wären ohne treue Unterstützer nicht denkbar. Sponsoren, an der Spitze die Lechwerke, die PSD-Bank, die Stadtsparkasse Augsburg, Werbepartner und Inserenten, Mitglieder des Förderkreises, Freunde und Gönner helfen uns, unseren Nachwuchs intensiv fördern zu können. Dafür danken wir ganz herzlich. Bleiben Sie uns bitte treu und sagen Sie uns auch, was wir besser machen können. So können wir den eingeschlagenen Weg gemeinsam zielstrebig weitergehen.

Dieter Voigt

Unsere 1. Damen starten nach einem Jahr Oberliga mit einem veränderten Team in die kommende Saison. Nach einem tollen 7. Platz und dem erreichten Ziel Nichtabstieg verzichten wir auf eine neue Saison in der Oberliga und starten eine Klasse tiefer in der Bayernliga. Denn wir wollen unser Engagement auf den Nachwuchs konzentrieren. Die 14-jährige Marie Gmoser spielt bereits seit letztem Jahr bei uns und stellte schon bei einigen Einsätzen in der Oberliga mit einer ausgeglichenen Bilanz ihr Talent unter Beweis. Mit der ebenfalls 14-jährigen Nina Ballis kam vom PSV Königsbrunn eine weitere junge, eifrige und motivierte Spielerin zu uns. Diese Talente wollen wir mit möglichst gutem Training und angemessenen Herausforderungen im Teamsport so gut als möglich fördern. Das Team wird durch die „ Oldies " Nikola Tesch, Sabine Mayr sowie Sabine Richter, die im August Mutter ihres Felix wurde, komplettiert. Sie verfügen alle über große Bayernliga-Erfahrung und bilden somit einen Ausgleich zur „wilden Jugend". Unser Ziel für 2017/18 ist ein guter Platz im Mittelfeld. Nachfolgend die Teams im Überblick:

SV DJK Kolbermoor III

Die DJK wurde in der letzten Saison Sechste und ist mit der Aufstellung Pranjkovic, Teufl, Dauter und Agahayan ein sicher unangenehmer und schwer einzuschätzender Gegner. Entscheidend wird sein, wer letztlich an den Start gehen wird, da die DJK 8 Spielerinnen zur Verfügung hat.

TSV Herbertshofen

Mit dem TSV Herbertshofen haben wir uns schon über Jahre hinweg in der Bayernliga gemessen, mit ausgeglichenen Resultaten. Das Team verfügt mit Herfert, Wanzl, Speer und Wagner über erfahrene Spielerinnen, das letztes Jahr Zweiter wurde, auf die Relegation aber verzichtete.

SV Kirchdorf / Iller

Der SV Kirchdorf belegte nach dem Wiederaufstieg 15/16 in die Bayernliga einen guten 4. Platz und startet mit der Aufstellung Martin, Oexle, Schmerler und Bauer.

TTC Langweid III

Ein weiterer vertrauter Gegner ist der TTC Langweid. Sie belegten den rettenden 8. Platz im letzten Jahr. Mit Jungbauer, Alzinger, Maiershofer und Seiler haben sie ein kompaktes Team, das uns mit zwei Abwehrerinnen das Leben schwer machen könnte.

SSV Wildpoldsried

Der SSV wurde vergangene Saison Siebter, die Nummer 1 Britta Hensen war die überragende Spielerin in der Bayernliga. Durch den Wechsel von Christiane Zengerle vom Oberligaaufsteiger TuS Fürstenfeldbruck konnte der SSV eine sehr starke Nummer Eins für sich gewinnen. Christiane und Britta bilden somit ein schlagkräftiges vorderes Paarkreuz, das sicherlich schwer zu bezwingen sein wird.

TSV Zorneding 1920

Mit der ehemaligen Langweiderin Haike Zhang haben die Zornedinger eine sehr gute Nummer Eins, sie erzielte letzte Saison die drittbeste Gesamtbilanz in der Bayernliga. Das Team erreichte mit Position 5 einen guten Mittelplatz. Bisher sind wir noch nie aufeinander getroffen und wir sind gespannt, wer das erste Duell gewinnt.

TTC Ottobrunn

Ottobrunn startet nach einem Jahr Bayernliga-Abstinenz mit einer souverän erzielten Meisterschaft in der Landesliga Süd/Ost ohne Niederlage in die neue Saison. Durch den Wechsel von Karen Hellwig von Schwabhausen hat man sich im vorderen Paarkreuz verstärkt. Uns erwarten harte Matches.

ESV München- Freimann

Der 2. Aufsteiger (aus der Landesliga Süd/West) schaffte die Meisterschaft ebenso ohne Niederlage. Die Nummer eins der Münchnerinnen, Sabine Neldner, hatte die beste Bilanz in der

meier+
architekten

RINGFOTO TEZEL

Neue Adresse

- Pass- / Bewerbungsbilder
- Fotozubehör
- Alben, Rahmen
- Kameras, Objektive

Ludwigstraße 22 86152 Augsburg
Telefon: (0821) 3497775
www.ringfoto-tezel.de
info@ringfoto-tezel.de

Betten Huber
DIE KOMPETENZ IN SACHEN BETT
2x in Augsburg · www.bettenhuber.de
Am Leonhardsberg, ☎ (0821) 33938
Kobelweg, Ecke Max-von-Laue-Straße, ☎ (0821) 2401441

Landesliga. Mit der Aufstellung Neldner, Huber, Grube und Riedwald kämpfen die Damen sicherlich um wichtige Punkte für den Klassenerhalt.

SV 1963 Riedering

Die Absteiger aus der Oberliga starten nach den Abgängen der Ungarin Juhasz und Martina Degen mit der Aufstellung Stuhlreiter, Walther, Huber und Furtner. Letztes Jahr konnten wir ein Spiel gewinnen, eines endete unentschieden. Es bleibt abzuwarten, wie es mit den jeweils neuen Teams enden wird.

Sabine Mayr

von Links: Nikola Tesch, Sabine Richter, Nina Ballis, Marie Gmoser, Sabine Mayr

Ihr Fachgeschäft in Schwaben Sofortversand
Wetterfeste Hobbytische aller führenden Marken
Tischtenniskiste: F.-J. Kaps
Oberer Graben 55, 86152 Augsburg
Tel.: 08 21/51 04 25, Fax: 0821/304 56
E-Mail: tischtenniskiste@t-online.de
Geschäftszeiten:
Di-Do 10-12.30 und 14.30-18 Uhr
Freitag (Winter) 10-20 Uhr Nov.-März
Freitag (Sommer) 10-18 Uhr April-Okt.
Samstag 10-13 Uhr
Montag geschlossen!

Das Team

Sabine Richter

Position beim Post SV	1
geboren am	03.05.1980 in Ingolstadt
bisherige Vereine	ESV Ingolstadt, DJK Ingolstadt, DJK-Sportbund Regensburg
beim Post SV seit	2008
bisherige Erfolge	Oberpfalzmeisterin im Einzel und Mixed schwäbische Vizemeisterin im Einzel 2012
Beruf	Lehrerin
TT-Vorbild	noch nicht gefunden
Hobbies	Tischtennis, Yoga, Tennis, Schwimmen
Traumurlaubsland	Südafrika

Nikola Tesch

Position beim Post SV	2
geboren am	08.08.1988 in Berlin
bisherige Vereine	TSV Tempelhof-Mariendorf, VfL Tegel, SV Schwarz-Weiß München
beim Post SV seit	2011
bisherige Erfolge	mehrfache Berliner Meisterin 2002/03: Teilnahme an DTTB Top 48 , DTTB Top 16, Deutschen Meisterschaften, Norddt. Meisterin Doppel, 11. Platz DTTB Top 12 2014: Schwäbische Meisterin Einzel, Doppel
Beruf	City-Managerin
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Freunde treffen, Reisen, Musik hören und vieles mehr …
Traumurlaubsland	Neuseeland

JOOLA®

for the Champion in you!

new blades

ZeLeBRO PBO-c

FLARED | STRAIGHT | 7 PLY | STRATEGY: OFF | TOUCH: hard | SPEED: fast

NOBILIS PBO-c

FLARED | STRAIGHT | 5 PLY | STRATEGY: OFF | TOUCH: hard | SPEED: fast/extrem

2017 2018

P. SOLJA OFF-

FLARED | STRAIGHT | 5 PLY | STRATEGY: OFF- | TOUCH: medium | SPEED: medium/fast

P. SOLJA OFF+

FLARED | STRAIGHT | 7 PLY | STRATEGY: OFF+ | TOUCH: extra hard | SPEED: extrem

Marie Josefine Gmoser

Position beim Post SV	3
geboren am	07.04.2003 in Wertingen
bisherige Vereine	SC Biberbach, SV Nordendorf
beim Post SV seit	2016
bisherige Erfolge	Bayerische Meisterin Einzel und Doppel B/C, Bayernauswahl Future Cup, 7. Platz Fünfländerkampf im Einzel und 1. Platz Mannschaft Mädchen 2003 und jünger
Beruf	Schülerin
TT-Vorbild	keines
Hobbies	Schwimmen, Lesen
Traumurlaubsland	Spanien

Sabine Mayr

Position beim Post SV	4
geboren am	29.04.1978 in Ochsenhausen
bisherige Vereine	TTC Bad Schussenried, ASV Otterswang
beim Post SV seit	2007
bisherige Erfolge	Schwäbische Einzelmeisterin 2008, schwäbischer Mixed-Meister 2007 und 2008
Beruf	Heilerziehungspflegerin, momentan Hausfrau und Mutter
TT-Vorbild	Dimitrij Ovtcharov
Hobbies	Familie, Lesen
Traumurlaubsland	Neuseeland

Das Team

Nina Ballis

Position beim Post SV	5
geboren am	am 01.04.2003 in Augsburg
bisherige Vereine	Polizei SV Königsbrunn
beim Post SV seit	2017
bisherige Erfolge	3. Platz beim Top Ten von Bayern, Schülerinnen B 2015 2. Platz beim Landesbereichsranglistenturnier Süd, Schülerinnen A 2017
Beruf	Schülerin
TT-Vorbild	Ding Ning
Hobbies	Tischtennis, Geige spielen, Schwimmen, Fahrrad fahren, mit Freunden treffen
Traumurlaubsland	USA

Bayernliga-Spielplan, Damen – Saison 2017/2018

Vorrunde					
Samstag	28.10.2017	18.30 Uhr	TSV Ottobrunn	–	Post SV Augsburg
Samstag	04.11.2017	18.30 Uhr	Post SV Augsburg	–	SV Kirchdorf/Iller
Sonntag	05.11.2017	11.00 Uhr	TTC Langweid III	–	Post SV Augsburg
Samstag	11.11.2017	14.00 Uhr	SV DJK Kolbermoor III	–	Post SV Augsburg
Samstag	11.11.2017	18.00 Uhr	SV 1963 Riedering	–	Post SV Augsburg
Samstag	18.11.2017	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Herbertshofen
Samstag	02.12.2017	18.00 Uhr	SSV Wildpoldsried	–	Post SV Augsburg
Samstag	09.12.2017	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Zorneding 1920
Sonntag	10.12.2017	11.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	ESV München-Freimann
Rückrunde					
Samstag	20.01.2018	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SV DJK Kolbermoor III
Sonntag	21.01.2018	18.00 Uhr	TSV Herbertshofen	–	Post SV Augsburg
Samstag	03.02.2018	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Ottobrunn
Samstag	24.02.2018	19.00 Uhr	SV Kirchdorf/Iller	–	Post SV Augsburg
Samstag	10.03.2018	17.00 Uhr	ESV München-Freimann	–	Post SV Augsburg
Samstag	17.03.2018	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TTC Langweid III
Samstag	17.03.2018	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SV 1963 Riedering
Samstag	24.03.2018	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SSV Wildpoldsried
Samstag	21.04.2018	16.30 Uhr	TSV Zorneding 1920	–	Post SV Augsburg

Bayernliga – Herren

Wie eigentlich jede Saison ändert sich die Bayernliga der Herren auch in der neuen Spielzeit 2016/2017 relativ stark in ihrer Zusammensetzung. Sechs Mannschaften waren in der Reihenfolge ihrer Platzierung von Platz drei bis acht schon in der Vorsaison dabei, nämlich der Post SV Augsburg, die SpVgg Westheim, der MTV Ingolstadt, der SV DJK Kolbermoor, die DJK Altdorf und der TSV Schwabmünchen. Als Absteiger mussten der TSV Deggendorf und die TTG Phönix Straubing die Spielklasse verlassen. Meister wurde der Provinzclub SV Haiming. Zweiter Aufsteiger wurde der TuS Fürstenfeldbruck mit seinem überragenden Spitzenspieler Andras Podpinka.
Neu in der Liga sind die Oberliga-Absteiger TSV Schwabhausen II und die DJK SB Landshut, Aufsteiger der TSV 1880 Starnberg als Meister der Landesliga Süd-West und der SB DJK Rosenheim II als Meister der Landesliga Süd-Ost.
Nachfolgend die zehn Bayernliga-Clubs der neuen Spielzeit mit dem Versuch einer Einschätzung ihrer Spielstärke und der Erfolgschancen:

SpVgg Westheim

Alles wie schon 2015/2016 gehabt: Die Westheimer stellten wieder eine ausgeglichene und unveränderte Mannschaft ohne einen „echten" Spitzenspieler und wurden in der Zehner-Liga in der vergangenen Saison erneut beachtlicher Vierter. Zum dritten Mal in Folge gibt es keine Veränderung in dem eingespielten Sextett. Lediglich an einzelnen Positionen gibt es kleine Verschiebungen. Der Oldie im Team, Norbert Schölhorn, der bei den Senioren im Einzelsport über die ganze Saison hinweg fleißig Punkte sammelt, rückt wieder auf die Position eins und Alexander Granovskiy auf die Position drei. Ob für die Westheimer zum dritten Mal der Tabellenplatz vier herausspringt, hängt von der Spielstärke der Konkurrenz ab.

SV DJK Kolbermoor

Die junge Kolbermoorer Truppe wurde in der Vorsaison mit einem positiven Punktestand (19:17) in der Schlusstabelle Sechster. Mit einem jungen Mann namens Olave Quinteros mit dem Vornamen Alfonso hat Kolbermoor einen neuen Spitzenspieler mit für Bayernliga-Verhältnisse beachtlicher Spielstärke. Der Chilene kommt aus der Bayernliga Nord vom TTSC Kümmerbruck und hat dort an der Position eins eine 17:1-Bilanz erspielt. Die bisherige Nummer eins, Norbert Kallai (Bilanz 12:6), rückt an die Position drei, obwohl er sicher stärker ist als der junge Mike Hollo (Bilanz 8:9).

DJK Altdorf

Die DJK, - ich wiederhole mich - ein Bayernliga-Urgestein, musste sich kräftig strecken, um nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten. Das Karriereende der früheren Nummer zwei, Philipp Schmachtenberger, schmerzt halt immer noch. In der vergangenen Saison standen die Niederbayern nach der Vorrunde auf dem undankbaren achten Platz, was die Relegation bedeutet hätte. Mit einer Verstärkung auf der Position eins ging`s in die Rückrunde. Gustavo Yokola erspielte 12 Siege bei 2 Niederlagen und damit war der Klassenerhalt gesichert. In der neuen Spielzeit sind Yokola und auch Zdenek Zaspal nicht mehr dabei, dafür kam Ex-Bundesligaspieler Manfred Degen als Neuzugang. Ansonsten bleibt die Truppe um Spitzenspieler Georg Gangl unverändert. Kann Manfred Degen an frühere Leistungen anknüpfen, dürfte Altdorf sorgenfrei in die Saison gehen.

TSV 1883 Schwabmünchen

Als Oberliga-Absteiger hatte der dritte schwäbische Vertreter in der vergangenen Saison große Probleme und konnte lediglich die abgeschlagenen Teams von Straubing und Deggendorf hinter sich lassen. Die Folge: Angerer & Co. mussten in die Relegation.
Es war nur ein Spiel gegen den TV Dillingen zu bestreiten, das mit 9:4 gewonnen wurde. Es gibt folgende Veränderungen beim TSV: Peter Herbst wechselt zum TV Ochsenfurt und Peter Klaiber zieht sich aus der 1.Mannschaft zurück.
Dafür greift Harald Egger als langjähriger Stammspieler wieder zum Schläger und für die Position sechs konnte Herwig Vogel von Phönix Straubing gewonnen werden.

MTV 1881 Ingolstadt

Für Ingolstadt verlief die letzte Saison ohne großen Stress. Platz fünf, also ein Mittelplatz, entsprach wohl auch den eigenen Erwartungen. Gegenüber der Vorsaison gibt es zwei personelle Änderungen. Der Ungar Istvan Kovacs, viele Jahre die Nummer eins in Ingolstadt, ist nicht mehr dabei. An seine Stelle rückt Matej Urbanek, der aus der Hessenliga Nord vom SVH 1945 Kassel kommt. Ebenfalls nicht mehr dabei ist der „Dreier", Thomas Huber, der durch Mugdir Jassem Munier ersetzt wird, der zuletzt für den TV Glück-Auf Wackersdorf an den Tischen stand. Da der Tscheche Lukas Mazura weiter mit von der Partie ist, dürfte wieder ein Mittelplatz „drin" sein.

TSV Schwabhausen II (Oberliga-Absteiger)
Die Reserve der Oberbayern ist aus der Oberliga Bayern abgestiegen. Trotzdem stellt man wieder eine routinierte und erfahrene Truppe. Spieler wie Johannes Schweiger, Thomas Ernst oder Markus Schmidt sind schon seit Jahren mit dabei. Mit Jürgen Haider haben sie selbst noch einen jungen Akteur. Vermutlich sehr stark und für die Bayernliga ein Top-Mann dürfte der Nigerianer Georg Shoneye sein. Er hat in der vergangenen Saison in der „Ersten", im Regionalligateam des TSV, gespielt.

DJK SB Landshut (Oberliga-Absteiger)
Mit acht Pluszählern mussten auch die traditionsreichen Niederbayern die Oberliga verlassen. Das ist dem Verein gar nicht gut bekommen, denn er hat sein Spitzentrio verloren. Die langjährigen Spitzenspieler Holger Riedl und Tobias Erhardsberger, seit frühester Jugend in der DJK dabei, haben sich dem Bezirksligisten FC Teisnach angeschlossen. Der Dritte im Bunde, David Carstens, zieht es vor, mit Sperrvermerk künftig in der DJK SB II aufzuschlagen. Der Klassenerhalt dürfte kaum zu schaffen sein.

TSV 1880 Starnberg (Aufsteiger Landesliga Süd-West)
Das ist erstaunlich, bei den Starnbergern geht es ständig bergauf. Es kommen Jahr für Jahr neue Leute hinzu. Erst ging es von der Bezirksliga in die Landesliga. Jetzt, 2017, hat souverän der Aufstieg in die nächsthöhere Liga, die Bayernliga, geklappt. Das muss aber noch nicht das Ende der Fahnenstange sein, denn der TSV hat zu seiner eh schon starken Truppe mit Manuel Hoffmann vom TB Deutsche Eiche/Regenstauf und Florian Leidheiser vom FV Hovas 1990 Fulda weiteren Zuwachs bekommen – und dies für`s Spitzenpaarkreuz.

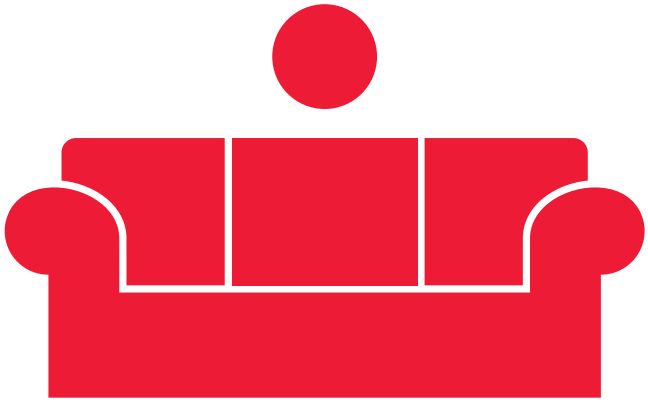
SB DJK Rosenheim II (Aufsteiger Landesliga Süd-Ost)
Als Landesligameister kam die Rosenheimer Reserve mit zwei Zählern Vorsprung ins Ziel. Für die Bayernliga gibt es zwei neue Leute im Team. Der eine ist der junge Argentinier Lorenzo Santiago, der sich zur Fortbildung seiner spielerischen Möglichkeiten in der Tischtennis-Akademie von Thomas Wetzel in Bad Aibling aufhält. Der andere ist ein Aktiver vom Post SV Wismar. Alexander Dräxl war in der Landesliga West Mecklenburg-Vorpommerns im vorderen Paarkreuz aktiv. Rosenheim hat ihn an der Position sechs aufgestellt.

Post SV Augsburg
Unsere Mannschaft, die die vergangene Saison mit dem dritten Platz abgeschlossen, steht diesmal vor einer schwierigen Herausforderung. Schwierig, weil einige aus der Mannschaft durch den Einstieg in den Beruf beziehungsweise den Beginn einer Ausbildung nicht vor Ort sind. So wird Thomas Wittl als Jurist in Staatsdiensten wohl zum Pendler. Bei Max Püschel werden die ersten Ausbildungsschritte beim Zoll fern ab von der Heimat sein. Thorsten Spitznagel wird aus beruflichen und familiären Gründen nicht mehr sehr oft zur Verfügung stehen. „Das ist eine Situation, die hat der Post SV in dieser Form auch noch nicht erlebt. Sie war vor allem in dieser Ansammlung nicht zu erwarten, denn auch Jens Harti arbeitet auswärts, will aber bei den Spielen dabei sein. Nach überstandener Knieverletzung kann in der Rückrunde eventuell Karl-Heinz Mayer wieder eingreifen. Außerdem sind wir dankbar, dass wir für die Vorrunde über die TT-Akademie von Thomas Wetzel den jungen Argentinier Emanuel Lara Diaz für uns gewinnen konnten", so stellv. Abteilungsleiter Dieter Voigt.

Peter Schnaas

Ohne Engagement…

…wären wir auch nur eine Bank.



Wir engagieren uns für den Freizeitsport. Bewegung hält Sie fit und macht Spaß.

Denn wir sind die Couch unter den Banken.

sska.de · blog.sska.de

Stadtsparkasse Augsburg

Soma Fekete

Position beim Post SV	1
geboren am	27.09.1990 in Budapest
bisherige Vereine	Pénzügyör Se (Ungarn), Linz Ag Froschberg, UTTC Salzburg (Österreich), TTC Seligenstadt
beim Post SV seit	2015

bisherige Erfolge

7. Platz im Teamwettbewerb bei den Jugendeuropameisterschaften 2008, ungarischer Jugendvizemeister im Einzel und Doppel 2007, aktuell Nr. 15 der ungarischen Rangliste

Beruf	Physiotherapeut
TT-Vorbild	János Jakab
Hobbies	Gitarre spielen, Musik hören, Sport
Traumurlaubsland	Frankreich, insbesondere Paris, Thailand

Oliver Gamm

Position beim Post SV	2
geboren am	25.12.1979 in Gardelegen (Sachsen-Anhalt)
bisherige Vereine	TTC Eilenburg, Illiburger TTC/ Döbeln, TTC Holzhausen
beim Post SV seit	2012

bisherige Erfolge

2000 Süddeutscher Einzelmeister der Junioren
2001 3.Platz im Doppel, Deutsche Juniorenmeisterschaft.
2007 Vize-Norddeutscher Meister im Mixed
Mehrfacher Sachsenmeister in Einzel, Doppel, Mixed

Beruf	Diplom-Sportlehrer, Fachlehrer für Mittelschulen
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Mountainbike, Snowboard, Langlauf
Traumurlaubsland	Schweiz, Neuseeland

Emanuel Lara Diaz

Position beim Post SV	3
geboren am	26.06.2000 in Argentinien
bisherige Vereine	Mendoza de Regatas
beim Post SV seit	2017
bisherige Erfolge	

2017: 1. Platz beim Vintage Grand Prix U 18, Teilnahme am Qualifikationsturnier zu den Jugend- Weltmeis-terschaften
2016: 1. Platz beim Vintage Grand Prix U 18
3. Platz beim Grand Prix Cordoba
3. Platz bei den argentinischen Meisterschaften U 18
2015: 2. Platz bei Südamerikameisterschaft in der Mannschaft U 15 und 1. Platz im Doppel U15
2. Platz bei den Lateinamerikanischen Meisterschaften in der Mannschaft U 15 und im Doppel U 15
3. Platz bei den argentinischen Meisterschaften im Doppel U 15

Beruf	Schüler
TT-Vorbild	Kreanga
Hobbies	Football
Traumurlaubsland	Puerto Rico

Thorsten Spitznagel

Position beim Post SV	4
geboren am	24.05.1976 in Rheinfelden (Baden)
bisherige Vereine	Oberalster V.f.W, Amsterdam 78, SV Darmstadt 98, LTTV Leutzscher Füchse, TTC Wehr, einige andere
beim Post SV seit	2016
bisherige Erfolge	

Langjähriger Oberliga- (1. Paarkreuz) Spieler inkl. Aufstieg in die Regionalliga Süd, verschiedene Einzel- und Doppeltitel in Südbaden (das ist aber lange her)

Beruf	Geschäftsführer
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Freunde treffen, Reisen, Sport, Motorrad fahren
Traumurlaubsland	Kanada

Jens Harti

Position beim Post SV	5
geboren am	06.05.1991 in Augsburg
bisherige Vereine	Müllermilch Langweid, TSV Waigolshausen, TTV Albersweiler
beim Post SV seit	wieder 2016, davor 2003 bis 2013

bisherige Erfolge

Pfälzer Meister im Doppel 2016
Schwäbischer Jugend Meister im Einzel, Doppel und Mixed 2008, Schwäbische Meisterschaft 3. Platz im Einzel 2012

Beruf	Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Reisen, Sprachen, Triathlon
Traumurlaubsland	Es gibt sehr viele schöne Flecken auf dieser Welt

Max Püschel

Position beim Post SV	6
geboren am	15.05.1998 in Augsburg
bisherige Vereine	FC Langweid
beim Post SV seit	2011

bisherige Erfolge

Dritter beim Bayerischen Jugendranglistenturnier 2015
Bayerischer Vizemeister im Jungeneinzel 2015, 3. Platz bei den Bayerischen Schülermeisterschaften 2012 im Einzel und Doppel, 1. Platz bei den Schwäb. Meisterschaften im Einzel (2012) und Doppel (2012 und 2013), Bayerischer Jugend-Pokalsieger auf Verbandsebene 2013

Beruf	Zollinspektor-Anwärter
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Fußball, Lesen
Traumurlaubsland	Neuseeland

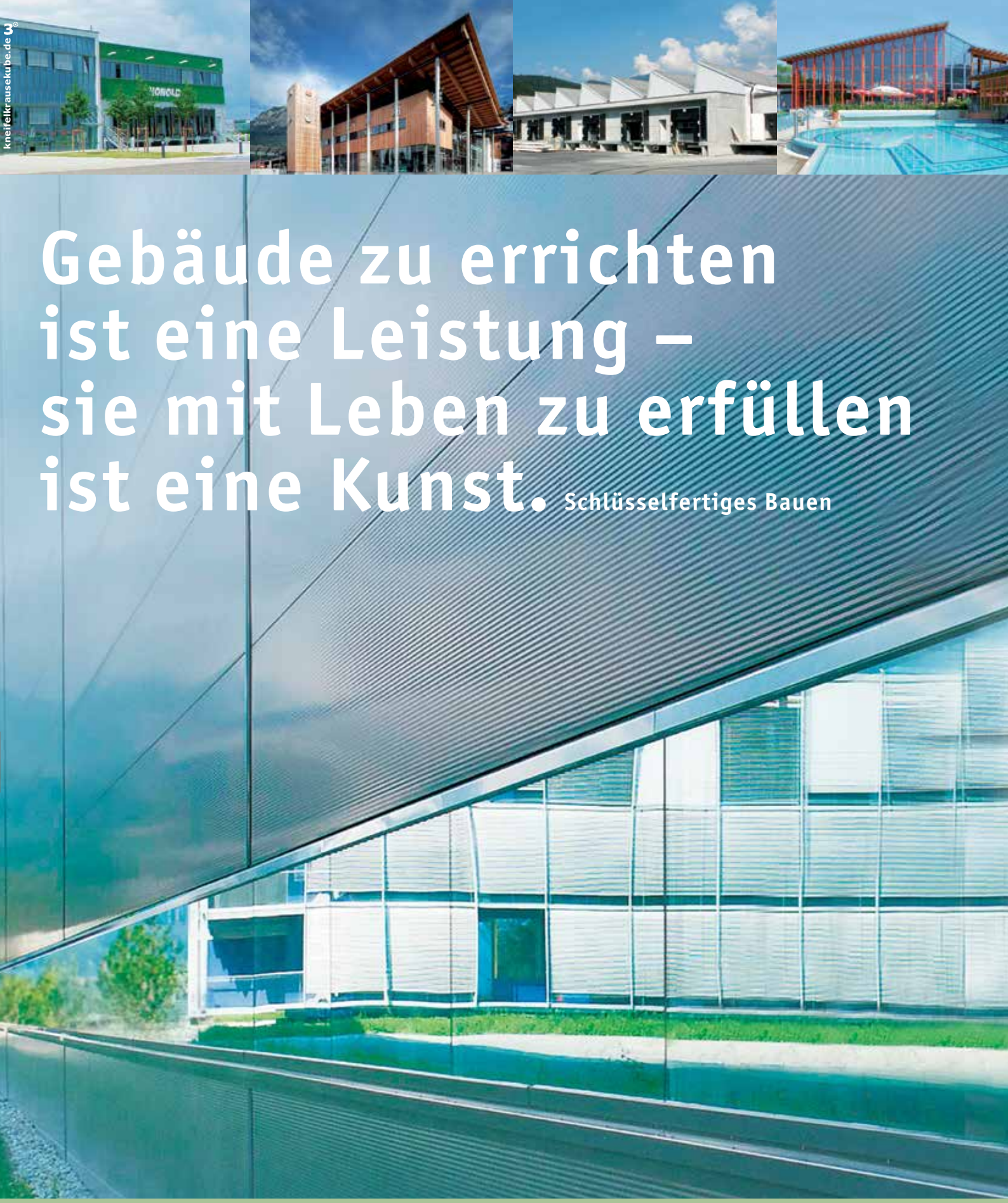
Die Mannschaft

Thomas Wittl

Position beim Post SV	7
geboren am	12.12.1988 in Augsburg
bisherige Vereine	TSV 1896 Rain/Lech
beim Post SV seit	2012
bisherige Erfolge	Schwäbischer Meister im Doppel 2012, Schwäbische Meisterschaft 3. Platz im Einzel 2011
Beruf	Jurist in der Bayer. Finanzverwaltung
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Lesen, Kino
Traumurlaubsland	USA

Bayernliga-Spielplan, Herren – Saison 2017/2018

Vorrunde					
Samstag	23.09.2017	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV 1880 Starnberg
Samstag	30.09.2017	18.00 Uhr	SV DJK Rosenheim II	–	Post SV Augsburg
Samstag	14.10.2017	15.00 Uhr	DJK Altdorf	–	Post SV Augsburg
Samstag	14.10.2017	19.00 Uhr	DJK SB Landshut	–	Post SV Augsburg
Samstag	11.11.2017	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Schwabmünchen
Samstag	18.11.2017	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SV DJK Kolbermoor
Samstag	18.11.2017	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	MTV 1881 Ingolstadt
Samstag	25.11.2017	18.30 Uhr	TSV Schwabhausen II	–	Post SV Augsburg
Samstag	09.12.2017	18.00 Uhr	SpVgg Westheim	–	Post SV Augsburg
Rückrunde					
Samstag	13.01.2018	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	DJK Altdorf
Samstag	27.01.2018	14.00 Uhr	MTV 1881 Ingolstadt	–	Post SV Augsburg
Samstag	03.02.2018	18.00 Uhr	TSV 1880 Starnberg	–	Post SV Augsburg
Samstag	24.02.2018	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	DJK SB Landshut
Samstag	03.03.2018	19.00 Uhr	TSV Schwabmünchen	–	Post SV Augsburg
Samstag	10.03.2018	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SV DJK Rosenheim II
Samstag	17.03.2108	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SpVgg Westheim
Samstag	17.03.2018	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Schwabhausen II
Samstag	24.03.2018	18.00 Uhr	SV DJK Kolbermoor	–	Post SV Augsburg



Gebäude zu errichten ist eine Leistung – sie mit Leben zu erfüllen ist eine Kunst.

Schlüsselfertiges Bauen

Wir bauen schlüsselfertig im Bestand, Privat-Immobilien, Logistik-Immobilien, PPP-Projekte und für Sie. Weitere Infos unter www.geiger-augsburg.de.

Geiger Schlüsselfertigbau GmbH & Co. KG
Kurt-Schumacher-Straße 58 · 86165 Augsburg
Telefon +49 821 43990-0 · Telefax +49 821 43990-144
www.geiger-augsburg.de

geiger

2. Damenmannschaft

von Links: Katharina Selwitschka, Sigrun Heinrich, Romy Liebelt, Conny Miller, Elke Brandl, liegend: Renate Gerstmeyr, Es fehlen: Sandra Christ und Laura Lechwar

Unser 2. Damenteam freut sich auf ein weiteres Jahr in der 1. Bezirksliga und spielt in folgender Stammaufstellung:
Conny Miller, Renate Gerstmeyr, Romy Liebelt, Katharina Selwitschka und Elke Brandl. Als Ergänzungsspielerinnen stehen Sigrun Heinrich und Sandra Christ zur Verfügung. Bei Bedarf kann auch noch die Jugendspielerin Laura Lechwar aushelfen. Nachdem das Team um Mannschaftsführerin Renate Gerstmeyr die talentierte Jugendliche Marie Gmoser bereits in der Rückrunde der letzten Saison an unsere Oberliga-Damen abgegeben hat, wird in dieser Punktrunde sicherlich nur eine Platzierung in der zweiten Tabellenhälfte machbar sein. Zu den Aufstiegsanwärtern zählen die sehr gut aufgestellten Teams von Königsbrunn, Donauwörth und Dillingen. In deren Reihen finden sich einige Spielerinnen wie Gabi Kotter, Annette Langner und Brigitte Wantscher, die schon in der Bayernliga und auch noch höher an der Platte standen. Einige Teams wie Dösingen, Burgau und Dillingen haben sich auch noch verstärken können, so dass auf unsere Mädels anspruchsvolle Spiele zukommen werden. Die Vorrunde beginnt mit einem Auswärtsspiel in Dösingen am 23.9.2017.

Renate Gerstmeyr

2. Herrenmannschaft

von Links: Steffen Arnecke, Aydin Tezel, Dieter Voigt, Reinhold Berger, Eugen Heinze, Es fehlen: Tobias Vogelsang, Axel Dittrich, Marco Staudenmaier

Trotz eines fast ausgeglichenen Ergebnisses von 17:19 Punkten konnten wir in der Saison 2016/17 leider nur den drittletzten Platz erreichen und mussten, wie im Vorjahr, in die Relegation. Dort konnten wir uns mit schwer erkämpften Siegen gegen Nordendorf und Dösingen den Klassenerhalt sichern.
Für Rainer Gerstmeyr, der künftig eine Liga tiefer in der 3. Mannschaft spielen wird, rückt Steffen Arnecke, der bisher regelmäßig in der 3. Mannschaft spielte, nach. Mit der Aufstellung Dieter Voigt, Tobias Vogelsang, Marco Staudenmaier (für einzelne Spiele), Reinhold Berger, Eugen Heinze, Aydin Tezel, Axel Dittrich und Steffen Arnecke sollten wir in der Lage sein, wieder ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen, das uns diesmal hoffentlich eine bessere Platzierung als im Vorjahr bescheren wird.

Ein Favorit in der 1. Bezirksliga ist nicht zu erkennen. Mit der TSG Augsburg-Hochzoll, dem SC Siegertshofen, dem SV Unterknöringen und dem VfL Günzburg gibt es vier Mannschaften die für den ersten Platz in Frage kommen. Die vier Aufsteiger TSG Thannhausen, SG Dösingen, TTF Bad Wörishofen und SV Nordendorf sind sicher stärker einzuschätzen als der TSV Seeg und der FSV Großaitingen im letzten Jahr. Zusammen mit dem TTSC Warmisried und unserer Mannschaft wird es sicherlich einen spannenden Kampf um die Plätze im Mittelfeld geben.

Reinhold Berger

SPORTFLOCK VOGEL
Sportflock Vogel
Junkersstraße 12
86343 Königsbrunn
info@sportflock-vogel.de
www.sportflock-vogel.de
Tel. 08231 2038
Fax 08231 85277

Regional. Engagiert. LEW.

Wir fördern Spitzensport genauso wie nachhaltige Jugendarbeit in der Region.

Informieren Sie sich unter www.lew.de

Die **LEW**-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie

LEW *Lechwerke* · **LEW** *Service & Consulting* · **LEW** *TelNet* · **LEW** *Netzservice* · **BEW** *Bayerische Elektrizitätswerke* · **EWL** *Elektrizitätswerk Landsberg* · **ÜWK** *Überlandwerk Krumbach* · **LVN**

3. Herrenmannschaft

von Links: Rainer Gerstmeyr, Tobias Wille, Joseph Kerler, vorne: Ulf Kiesewetter, Günter Mayr, Gerhard Vaclahovsky

Nachdem wir die letzte Saison als ungeschlagener Meister der 3. Bezirksliga beendet haben, gehen wir in dieser Spielzeit in der 2. Bezirksliga Nord an den Start und freuen uns auf einige bekannte und viele neue Mannschaften. Für diese Herausforderung haben wir unsere Aufstellung leicht angepasst: Im vorderen Paarkreuz setzen wir auf unser Erfolgsduo der Vorsaison: Gerhard Vaclahovsky auf Position 1 und Günter Mayr auf Position 2 verbleiben unverändert im vorderen Paarkreuz. Nach der „Beförderung" von Steffen Arnecke in die zweite Mannschaft rückt Tobias Wille auf Position 3 und bildet mit Rainer Gerstmeyr, der zuvor in der 2. Mannschaft spielte, an Position 4 das mittlere Paarkreuz. Ulf Kiesewetter tritt diese Saison auf der Position 5 an und bildet zusammen mit dem weiterhin an Position 6 spielenden Josef Kerler das hintere Paarkreuz. In dieser Formation gehören wir nach unserem Aufstieg wohl eher nicht zum Favoritenkreis um die Mannschaften aus Königsbrunn und Hochzoll, so dass als Saisonziel der direkte Klassenerhalt angestrebt wird. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es insbesondere, Mannschaften wie Augsburg-Nord, Aichach und unsere Mitaufsteiger aus Memmenhausen zu schlagen, um diese in der Tabelle hinter uns zu lassen.

Tobias Wille

4. Herrenmannschaft

von Links: Sven Schuldt, Walter Zens, Emmanuel Burghardt, Rainer Ruff, Es fehlen: Günter Augustin, Jürgen Dichtl

Unsere „Vierte" spielt in der kommenden Saison wieder in der 1. Kreisliga, nachdem man in der Spielzeit 2014/2015 abgestiegen war. Inzwischen hat die Mannschaft dank zahlreicher Zugänge in den vergangenen Jahren einen komplett neuen Anstrich bekommen, so dass die Verantwortlichen in Anbetracht der Fülle an guten Spielern mit Zuversicht in die neue Spielzeit blicken können. Die Aufstellung für die Saison 2017/2018 entspricht im Wesentlichen der des Vorjahres, als man mit 35:1 Punkten souverän Meister in der 2. Kreisliga Ost wurde. Lediglich im vorderen und hinteren Paarkreuz gab es Änderungen. Rainer Ruff, zuletzt aktiv in der 3. Herren, spielt jetzt an Position 1 und ersetzt Karl Schöpp, der auf eigenen Wunsch eine Auszeit nimmt. Selbstverständlich steht Karl jederzeit die Türe offen, war er doch in der vergangenen Spielzeit einer der eifrigsten Punktesammler und maßgeblich am Aufstieg beteiligt. Wie sind die Aussichten für die 1. Kreisliga? In der Aufstellung mit Rainer Ruff, Sven Schuldt, Emmanuel Burghardt, Günter Augustin, Jürgen Dichtl und Walter Zens sollte ein Platz im vorderen Mittelfeld drin sein. Bei Erfolgen gegen spielstarke Teams wie TSG Hochzoll IV, TSV Haunstetten und SSV Bobingen bestünde Aussicht auf eine bessere Platzierung. Klarer Favorit auf den Aufstiegsplatz ist TTC Friedberg. Die Mannschaft ist nach dem Abstieg aus der 3. Bezirksliga zusammengeblieben und auf allen Positionen sehr gut besetzt. Viel wird natürlich wieder davon abhängen, ob alle Spieler zu den Punktspielen zur Verfügung stehen und keine größeren Verletzungen zu beklagen sind.

Emmanuel Burghardt

5. Herrenmannschaft

Unsere "Fünfte" profitiert von etlichen Neuzugängen und durfte den ehemaligen Startplatz von TSV Augsburg-Pfersee in der 2. Kreisliga West übernehmen. Sechs Stammspieler werden ergänzt durch einen Jugendlichen und (hier der offizielle Begriff) zwei „weiblichen Ergänzungsspielerinnen" (WES). Angeführt wird die „Fünfte" von unserem ungarischen Jugendspieler Martin Oriold.

Den ersten Stammplatz hat unser zweiter Internationaler Louis Ponchon, unser französischer Neuzugang, der aus beruflichen Gründen aus Hamburg nach Augsburg wechselte. Mit drei "Ehemaligen" vom TSV Pfersee, Frank Sommerrock (unser neuer Mannschaftsführer mit langjähriger Erfahrung), Ronny Krüger und Barthold Ohlsen und dem Post-"Urgestein" Erich Trepl sowie Andreas Vogt und den „WES“ Cornelia Miller und Renate Gerstmeyr, langjährige Stammspielerinnen in unserem 2. Damenteam, stehen 9 Spieler und Spielerinnen zur Verfügung.
Das wird eine spannende Saison, in der von der Papierform Königsbrunn IV Aufstiegsfavorit ist. Aber mal sehen, wie sich die neu geformte 5. Herrenmannschaft, die das eine oder andere Mal eine „Herren-/Frauen-/schaft“ sein könnte, in der 2. Kreisliga West "schlägt".

Frank Sommerrock

von Links: Barthold Ohlsen, Erich Trepl, Frank Sommerrock, Ronny Krüger, Louis Ponchon, Es fehlen: Martin Oriold, Andreas Vogt, Cornelia Miller, Renate Gerstmeyr

6. Herrenmannschaft

Franz Mülller, unser Neuzugang vom TV Kaufbeuren

Das neu ins Leben gerufene 6. Herrenteam vorzustellen, fällt gar nicht so leicht. Denn neu sind nicht nur das Team, das in der 3.Kreisliga West antritt, sondern auch sechs der acht Aktiven, die die Rangliste bilden. Nur das Spitzenpaarkreuz, mit Robert Aker und Kapitän Andi Bogenreuther besetzt, sind vertraute Gesichter. Beide gehören eine gefühlte Ewigkeit unserer Abteilung an und haben in der Vorsaison der „Fünften“ zum Aufstieg verholfen. Der Rest spielt erstmals im Post-Herren-Trikot: Franz Müller ist ein Neuzugang von TV Kaufbeuren und dann folgen mit Nina Ballis (Neuzugang vom Polizei SV Königsbrunn) und Romy Liebelt zwei Damen, die auch in der 1. bzw. 2. Frauen-Mannschaft aktiv sind. Auf die Anzahl ihrer Einsätze und ihre Ergebnisse im Herren-Team darf man gespannt sein. Die an den Positionen sechs bis acht aufgeführten „Jungs“ sind ebenfalls Neuzugänge. Jürgen Wager und Martin Kauth kommen vom TSV Pfersee und Tobias Talanow vom MTV von 1860 Heide (Schleswig-Holstein). Eine Prognose über eine mögliche Platzierung der Mannschaft ist frühestens nach den ersten Spielen beziehungsweise der Vorrunde möglich.

Peter Schnaas

7. Herrenmannschaft

Johannes Gross, Kapitän der 7. Herrenmannschaft

Erstmals seit vielen Jahren können wir wieder eine 7. Herrenmannschaft aufbieten. Dies ist eine Folge der hervorragenden Jugendarbeit der letzten Jahre. Einige Jugendliche verlassen das Jugendalter, andere wollen erste Wettkampferfahrungen im Erwachsenensport sammeln. Dies gilt insbesondere für die Jungs unserer „1. Jugend“: Michi Gross, Yannick Fischer, Jonas Lang, Drini Krasniqi, Richard Kaiser und Daniel Baka Méndez. Mit der Hilfe erfahrener Spieler wie Johann Groß, dem Vater von Michi, und anderer „alter Kämpen“ wie „Joe“ Freyinger und Dieter Bayerlein sollen sie schrittweise Erfahrungen sammeln.

Dieter Voigt

Aus Sicht der Jugendabteilung kann die vergangene Saison 2016/2107 als die erfolgreichste der letzten Jahre verbucht werden. Alle Mannschaften spielten eine überragende Saison und gehörten am Saisonende stets zu den drei besten Mannschaften in ihren Ligen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung der 2. Jugendmannschaft, die mit nur einem Punktverlust in der gesamten Saison die 2. Kreisliga West gewann und somit ins Oberhaus des Kreises aufstieg. Auch die erste Mannschaft zeigte in ihrer ersten Bezirksliga-Saison eine absolut ansprechende Leistung. In einer Doppelspielrunde mussten die Jungs in der ersten Spielzeit zwar den Abstieg hinnehmen, doch dann drehten sie richtig auf und erkämpften sich in der darauffolgenden Abstiegsrunde den verdienten 1. Platz. Unsere Dritte musste nach einer tollen Saison in der 3. Kreisliga West nur den Teams aus Mering und Merching den Vortritt lassen und beendete die Saison mit dem dritten Platz. Die vierte Mannschaft erspielte sich in der Nachbarliga mit teils neuen und unerfahrenen Spielern einen sensationellen 2. Platz. Insbesondere Dominik Wagemann stach besonders hervor. Er verlor in der vergangenen Saison kein einziges Einzel.
Eine grandiose Leistung der Post-Nachwuchsmannschaften, auf die die Trainer Nikola und Olli und auch die Jugendlichen stolz sein können. Aus diesem Grund wurde die Saison auch gebührend verabschiedet. An einem Trainingstag wurden die TT-Schläger in der Tasche gelassen und die Bowling-Kugel im City-Bowling geschwungen.

Nach der Saison ist vor der Saison! Welche Neuerungen gibt es für die kommende Spielzeit zu verzeichnen? Neben den Neumitgliedern Theo, Marcel und Magnus, die in der vierten Jugendmannschaft an den Start gehen werden, schlossen sich Moritz aus Kissing, Laura aus Pfersee und Martin aus Ungarn unserer Jugendabteilung an. Darüber hinaus haben wir Nina und Marie nun ganz für uns gewinnen können. Die beiden werden aufgrund ihrer Spielstärke für das 1. Damenteam auf Punktejagd gehen und den Post SV Augsburg würdig auf großen bayernweiten Turnieren vertreten.

Herzlich Willkommen! Wir freuen uns auf die kommende Saison!

Auch wenn die Ergebnisse der vergangenen Saison schwer zu toppen sind, wollen die Jugendmannschaften nichts unversucht lassen, ihre gesteckten Ziele zu erreichen. Mit dieser Motivation und dem frischen Wind unserer Neumitglieder startet unsere Jugendabteilung in die neue Saison!

Die 1. Jugendmannschaft geht in ihre zweite Bezirksliga-Saison, die wie im letzten Jahr als Doppelspielrunde ausgetragen wird. Somit heißt das ganz klare Ziel, die erste Spielrunde mit einem vorderen Tabellenplatz abzuschließen und somit in die Aufstiegsrunde zu gelangen. Wieder mit dabei sind Yannick Fischer, Michael Gross und Jonas Lang. Neu hinzugestoßen ist unser neuer Spitzenspieler Martin Oriold, der aus Ungarn kommt und hier sein Können unter Beweis stellen will.

von Links: Yannick Fischer, Jonas Lang, Michael Gross
Es fehlt: Martin Oriold

Unsere Zweite zeigt ebenfalls neue und alte Gesichter. Zu den mittlerweile alten Hasen Levent Ortak und Daniel Baka Mendez gesellt sich zum einen Mark Gintner, der sich mit seinen starken Leistungen in der dritten Mannschaft einen Platz in der Zwei-

Hörauf & Kohler
Technik in Kunststoff · Hörauf & Kohler GmbH
Postfach 22 01 40 · 86181 Augsburg
Peter-Dörfler-Straße 27 · 86199 Augsburg
Telefon 08 21/ 5 70 55-0 · Telefax 5 70 55 59

ten verdient hat. Zum anderen stößt Moritz Sommer dazu, der von unseren Freunden aus Kissing zu uns gewechselt ist. Wir freuen uns sehr, dass Moritz nun bei uns spielt. Die Mannschaft ist somit gut gerüstet für ihre erste Saison in der höchsten Kreisliga. Ziel soll es sein, die Saison im vorderen Mittelfeld zu beenden. Mal sehen, ob dieses Ziel erreicht werden kann.

von Links: Daniel Baka Méndez, Moritz Sommer, Mark Gintner, Levent Ortak

Die 3. Jugendmannschaft wird mit insgesamt 6 Spielern an den Start gehen. Neben Spitzenspieler Dominik Wagemann werden Lennard Wiswede, David Pohlen und Michael Swoboda auf Punktejagd gehen. Mit Suji Manoranjan hat die Mannschaft einen weiteren starken Spieler, der jedoch nur gelegentlich zum Einsatz kommen wird. Neu im Team ist unser einziges Mädchen Laura Lechwar. Sie trainiert schon ein Jahr bei uns und wird nun auch die Punktspiele für uns bestreiten. Wir sind glücklich, dass wir mit Laura nun endlich weibliche Talente in unseren Reihen haben. Das Saisonziel heißt ganz klar, die Platzierung der Vorsaison zu bestätigen und wieder unter den Top 3 der Liga zu landen.

von Links: David Pohlen, Laura Lechwar, Dominik Wagemann, Michael Swoboda, Es fehlen: Lennard Wiswede und Suji Manoranjan

von Links: Joshua Lurz, Theo Neuhäuser, Magnus Trinkwalder, Marcel Ackermann, Sven Wessels, Es fehlen: Julian Hoch und William Wörz

Die 4. Jugendmannschaft zeigt sich wie jedes Jahr mit teils vielen neuen Gesichtern. Während Julian Hoch, Joshua Lurz, William Wörz und Sven Wessels schon im vergangenen Jahr zur Mannschaft gehörten, kommen in dieser Saison drei neue ehrgeizige und talentierte Spieler hinzu. Theo Neuhäuser, Magnus Trinkwalder und Marcel Ackermann komplettieren die diesjährige Vierte und wollen die 3. Kreisliga aufmischen. Mal sehen, wie sich die Jungs schlagen. Aus Sicht der Trainer scheint ein Platz unter den besten drei Mannschaften wie im Vorjahr wieder möglich. Man darf gespannt sein.

Nikola Tesch und Oliver Gamm

Der Anfang im Postsportverein

1948 Im August, kurz nach der Währungsreform, kamen drei Tischtennisenthusiasten – Rudi Jennessen, Kurt Neher und Hans Steinbichler, zum Postsportverein, damals gezwungenermaßen noch Allgemeiner Sportverein genannt, und hoben die Tischtennisabteilung aus der Taufe. Hans Angenenth vom TSV 1871 war der Vierte im Bunde, dazu kamen Hans Ziegler und Franz Birnkammer. Im Unterrichtsraum der Grottenau-Post bot sich Gelegenheit, den mitgebrachten Tisch aufzustellen. Wochen später wurde bereits eine Mannschaft für die unterste Klasse gemeldet und am 12. Oktober wurde das erste Punktspiel gegen SB Delphin bestritten und gewonnen. Danach gelang auf Anhieb der Aufstieg in die Kreisliga Schwaben.

1952 – 1960 Neues Spiellokal: Eine Baracke an der Blumenstr.

1952 Es erfolgt der Umzug ins Fernmeldeamt - eine Damen- und eine Jugendmannschaft wurden gegründet. Der wiederholte Wechsel des Spiellokals ab **1953** schadete sehr. Mit einigen Neuzugängen (Veh, Zauper, Kowarik, Etschmann) wurde man **1953** zum ersten Mal schwäbischer Mannschaftsmeister. **1955** wurden die Damen schwäbischer Mannschaftsmeister und verteidigten den Titel ein Jahr später erfolgreich.
1955 Am Sportplatz an der Blumenstraße hatten wir in harter Arbeit eine halbverfallene Baracke in einen durchaus passablen Übungsraum verwandelt. Sieben Tage in der Woche konnte nun an vier Tischen praktisch „rund um die Uhr" trainiert und gespielt werden. Ein Umstand, um den uns Alle beneideten.
1956 Das Herrenteam Bayerlein, Kowarik, Rottenkolber, Hertle, Steinbichler schafft den Aufstieg in die neu geschaffene Landesklasse Südbayern.
1957 Die Jugend schiebt sich dank der „Sieben-Tage-Trainingswoche" immer mehr in den Vordergrund. Mit feiner Leistung wird das Sextett Martin Neß, Wilhelm Freyinger, Erich Goldau, Peter Schnaas, Rudi Müller und Hans Henkel Bayerischer Jugendmannschaftsmeister. **1960** spielt sich das Herrenteam als Meister der Landesklasse in die Oberliga Bayern.

1960 – 1972 Augsburger Tischtennis-Konzentration

Ab **1960** Die Augsburger Tischtenniskräfte konzentrieren sich beim Post SV. Die Folge war eine führende Rolle im Einzel- und Mannschaftsport auf bayerischer und süddeutscher Ebene.
1963 Mit Martin Neß, Werner Kümmerle und dem prominenten Neuzugang Toni Breumair schafft man als Vierter der Oberliga Bayern die Qualifikation für die Süddeutsche Oberliga.
1962-1966 Wir werden im Pokalwettbewerb fünfmal Bayernmeister und dreimal Süddeutscher Meister und 1966 bei der Deutschen Pokalmeisterschaft Dritter.
1965 Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften belegen wir nach einer knappen 7:9-Niederlage gegen Moltkeplatz Essen einen ehrenvollen dritten Platz.

Sechs Jahre in der 1. Bundesliga als Gründungsmitglied

Das Postteam der Saison 1967/68
von Links: Martin Neß, Günter Wuchenauer, Erich Goldau, Peter Stähle, Werner Kümmerle, Toni Breumair, Klaus Maier, Erwin Schuster, Josef Merk

1966 begannen die „Goldenen Jahre" - die Bundesliga Ära. In der Qualifikationsrunde zum neu gegründeten Tischtennis-Oberhaus schafften wir mit je zwei Siegen gegen Tennis Borussia Berlin und den TTV Metelen souverän in der Besetzung Martin Neß, Peter Stähle, Werner Kümmerle, Toni Breumair, Günter Wuchenauer und Josef Merk den Aufstieg in die neue Bundesliga. Ein kaum für möglich gehaltenes Publikumsinteresse rechtfertigte allein alle Anstrengungen. Das Aufstiegsteam bestand aus sechs „waschechten Augsburgern" und belegt in der ersten Spielzeit 1966/67 den fünften Platz. Publikumsliebling Toni Breumair feierte in der Rückrunde, am 18. März 1967, seinen 40. Geburtstag und war damit der dienstälteste Bundesligaspieler.
1967 Den Saison-Höhepunkt feierten wir mit einem 5:3-Triumph im Deutschen Pokalfinale gegen den Dritten der Bundesliga, den VfL Osnabrück, in der Augsburger Sporthalle. Das Trio Martin Neß, Peter Stähle und Günter Wuchenauer sorgte für den größten Triumph in der Vereinsgeschichte über die favorisierten Niedersachsen.
1967 bis 1971 Die folgenden drei Spielzeiten überstanden wir ohne Probleme, doch im November 1971 verließ uns nach 15

Pokalsieger 1967: Martin Neß, Peter Stähle, Peter Schnaas

Jahren überraschend Martin Neß - Eigengewächs, Spitzenspieler und Ausnahmekönner (Vize-Weltmeister 1969 mit der Mannschaft, 66-facher Nationalspieler). In der Rückrunde konnten wir die Liga gerade noch halten.
1972 In unserer sechsten und letzten Bundesligasaison stiegen wir dann sang- und klanglos ohne einen einzigen Punkgewinn ab.
1972 mussten wir den tragischen Unfalltod von Hans Steinbichler beklagen, der als Gründungsmitglied die Abteilung 20 Jahre lang mit Leidenschaft, Sachverstand und großem Engagement geführt hatte. Ohne ihn wäre die glanzvolle Ära nicht möglich gewesen.
1967 hatte er den Abteilungsstab an seinen Stellvertreter Peter Schnaas übergeben.

1973 – 1979 Neuaufbau mit Schwerpunkt Jugend

Mit dem Abstieg aus der Bundesliga war der Augsburger Tischtennisglanz erloschen. Die komplette Mannschaft verließ den Verein, und da der entsprechende Unterbau fehlte, zogen wir bis in die Bezirksliga zurück. Der Neuaufbau, verbunden mit einer intensiven Jugendarbeit unter der Leitung von Franz Kowarik, dauerte von **1972 bis 1977.** Petra Fey und Dieter Voigt gehörten zur Jugend-Elite in Bayern.
1971 hatten wir bereits die Bayerische Jugendmeisterschaft ausgerichtet.
Bei den Herren ging es durch Neuzugänge und „Rückkehrer", wie Peter Stähle und Toni Breumair, wieder Liga für Liga nach oben. Nach der Bayernliga-Saison 79/80 hatte unser Herrenteam wieder die zweithöchste deutsche Spielklasse, die Oberliga Süd, erreicht. Die Aufbauphase war mit Bravour abgeschlossen.
1978 Am 12. Oktober waren wir Ausrichter des Länderkampfes der Europaliga-Superdivision der Männer Deutschland gegen Schweden in der Sporthalle Augsburg.

1980 – 1991 2. Bundesliga und andere Ligen

In diesem Zeitabschnitt mit 2.Bundesliga (viergeteilt), Regionalliga und zweimal Oberliga unverzichtbar und immer dabei - und dies 5-mal als Nummer eins im Team - war unser Urgestein Dieter Voigt. Seit 1969 im Verein und ausgestattet mit einer bestechenden Zuverlässigkeit und großer Leistungsbereitschaft hatte er schon am Wiederaufbau in den 70iger-Jahren maßgeblichen Anteil.

Mit „Externen" wie Erwin Koppold, Hans Kehrer, Thomas Wetzel, Paul Link, Viktor Lucic (von 1985 bis 1989) und zuletzt mit dem chinesischen Ex-Weltmeister mit der Mannschaft Zhihao Shi, erlebten wir eine interessante Phase mit ausgezeichnetem Sport. Das besondere Highlight: Als Tabellenzweiter der Regionalliga schafften wir 1991 mit „Verspätung" noch den Aufstieg in die neue zweigeteilte 2. Bundesliga, Gruppe Süd.
1989 Wir organisierten in der Augsburger Sporthalle den inoffiziellen Länderkampf Deutschland gegen China, mit den Doppelweltmeistern von 1989 Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner.

1991 – 2001 Sechs Jahre in der 2.Bundesliga (zweigeteilt in Nord und Süd)

1991 Die Damen mit Renate Huber (heute Gerstmayr) und Elke Brandl, die beide immer noch dabei sind, und Petra Preuß (heute Krug), spielen in der 1. Schwabenliga.
1992 melden wir erstmals eine Mädchen-Mannschaft, die aber leider nur vier Jahre existierte. Unsere Jungens stiegen 1994 erstmals in die Bayernliga Süd auf.
1991 Die neue Liga war weder sportlich noch finanziell ein Abenteuer oder Risiko. Es kam ein gewichtiger Förderer hinzu, denn das Post-Unternehmen Telekom konzentrierte sich bei seinen Sponsoring-Aktivitäten auf den Spitzensport. Und sportlich lief es unter dem neuen Spielertrainer Helmut Grob, vorher sechs Jahre Bundesligaspieler beim ATSV Saarbrücken, nahezu optimal. Der Lohn für die intensive Trainingsarbeit unter dem „Profi" Grob ist ein dritter Tabellenplatz bei 26:14-Punkten. Ein erfolgreiches Debüt gab der 13-jährige Florian „Flo" Kaindl.
1992 Am 26. April wurden der inzwischen 33-jährige Dieter Voigt, Reinhold Berger und Zhihao Shi (wechselte zu Werder Bremen), zum Saisonfinale gegen Saarbrücken II vor 400 Zuschauern aus der 1.Mannschaft verabschiedet.

Ab 1992 Mit jungen Spielern (Gerd Richter, Daniel Demleitner usw.) erreicht das Grob-Sextett noch zweimal Rang 3, Rang 4 und 1996 war die Vizemeisterschaft hinter Müller-Gönnern sowie das Erreichen des Viertelfinals im DTTB-Pokal (2:4 gegen Jülich) Spitze.

1997 Nach dem Ausstieg der Telekom als Hauptsponsor stiegen wir aus der 2. Bundesliga ab. Darauf folgen noch fünf erfolgreiche Regionalligajahre bis 2001: Der Chinese Fu Young ist der Spitzenspieler und Helmut Grob fördert weiter den Nachwuchs.

Bayerische Pokalsieger 2013: v.l.: Matthias Voigt, Max Püschel, Marco Schweikardt, Michael Endhart, Matthias Bujok

1999 Daniel Arnold tritt in die Abteilung ein. Aktiv in der Landesliga und Bayernliga ist er fortan der Star. Er gewann bei den Paralympics drei Goldmedaillen, in Sydney 2000 und in Athen 2004 eine Silbermedaille. In Peking 2008 kam noch eine Silbermedaille im Einzel hinzu. Daniel wurde vielfacher Welt- und Europameister und in Augsburg zweimal zum „Sportler des Jahres" gekürt.

Daniel Arnold

1999 Im März waren wir Ausrichter der 67. Deutschen Einzelmeisterschaften für Damen und Herren in der Schwabenhalle Augsburg. Die Titelkämpfe verfolgten an den drei Tagen 5.500 begeisterte Besucher. Im Herren-Einzel löste Torben Wosik den jungen Timo Boll als Titelträger ab. Mit Florian Kaindl und Daniel Demleitner hatten sich auch zwei „Postler" für dieses sportliche und organisatorische Highlight qualifiziert.

2002 – 2010 Die Jugend in der Erfolgsspur

2001 Helmut Grob fällt mit einem Kreuzbandriss aus und in der Regionaliga tobt ein heftiger Streit um die Einsatzberechtigung von Ausländern. Die Runde verlief chaotisch, 11 Vereine klagten 2002 gegen den Verband vor ordentlichen Gerichten! Für uns eine Saison zum Vergessen, denn fünf Spieler hatten uns 2001 verlassen. Spätestens nach dem Abschied von Helmut Grob nach 13 Jahren im Post SV waren wir nicht mehr konkurrenzfähig.
2001 Im Juni stieg Roland Lütkenhaus bei uns als Trainer mit dem Ziel ein, junge Leute (aktuell waren dies Uli Foag, Sebastian Endreß, die Spieler der Bayernliga-Jugend und in den Jahren danach bestimmt ein gutes Dutzend weiterer Talente) möglichst weit nach oben zu bringen.
2002/2004 Unser Jungen-Quartett wird zweimal Bayerischer Mannschaftsmeister.
Bis 2010 fuhren wir bei den Schülern und der Jugend Top-Platzierungen mit der Mannschaft und im Pokal auf Bayerischer und Süddeutscher Ebene ein.
2005/2006 Unsere Herren steigen erst in die Oberliga und dann in die Bayernliga ab.
2003 Am 23. September waren wir Ausrichter des EM-Qualifikationsspieles der Männer Deutschland – Niederlande in der Sporthalle Augsburg.
2004 Im Juni gibt Peter Schnaas nach 37 Jahren die Abteilungsleitung ab, Nachfolger wird Rainer Storf.
2009 Die 1. Damen werden in der Aufstellung Sabine Ries (Neuzugang 2007, heute Mayr), Olena Yermakovych, Brigitte Wantscher und Sabine Richter (Neuzugang 2008) in der Landesliga Süd/West souverän ohne Minuspunkt Meister und steigen in die Bayernliga Süd auf. Die 2. Damen schaffen den Sprung in die 1. Bezirksliga auf. Die 1. Herren spielen mit fünf Eigengewächsen und mit Tomas Hasil als Nummer eins weiter in der Bayernliga.

2009/2010 Unsere A-Schüler belegen bei den Deutschen Mannschaftsmeister den sechsten beziehungsweise siebten Platz.

2010 - 2015 Großer personeller Aderlass bei den Herren und der Jugend

Diese Periode ist leider mit Ausnahme von zwei Zugängen von einer ganzen Reihe von Abgängen gekennzeichnet, die auch auf die Qualität und das Gefüge (Spielklassen) der Mannschaften durchschlugen.
2010 Mit Karl-Heinz Mayer vom TSV Schwabmünchen II konnten wir uns verstärken und bei den Damen gab es mit Melanie Heiß ein neues Gesicht.
2011 Noch mit Uli Foag, der damals sein 10-jähriges Post-Jubiläum feierte und danach der erste prominente Abgang war, schafften wir den Aufstieg in die Oberliga, der wir auch 2012/2013 noch angehörten. Für die Damen war die Bayernliga kein Problem.
2013 Am Ende der Saison 2012/2013 erwischte uns ein unerwar-

tet großer personeller Aderlass. Bei den Herren standen Alex Granovskiy, Marco Staudenmair und Jens Harti nicht mehr zur Verfügung und in der Jungen-Bayernliga mussten wir wegen ebenfalls drei Abgängen (Schweikardt, Bujok, Endhart) nach neunzehn Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit leider Bayerns höchste Spielklasse verlassen. Der letzte große Erfolg der Jungen war der Gewinn der Bayerischen Pokalmeisterschaft 2013. Auch die Bayerliga-Damen gewannen den Bayerischen Pokal auf Verbandsebene.

2014 Chef-Trainer Roland Lütkenhaus (60) verabschiedete sich nach vierzehn Jahren äußerst erfolgreicher Arbeit im Postsportverein in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Begeisterungsfähigkeit und sein einzigartiges Engagement für seine „Jungs" über die vielen Jahre hinweg verdienen Dank und Anerkennung und haben einen festen Platz in unserer Geschichte.

2015-2017 Anzeichen für eine Trendwende

Unsere Damen mit ihrer jungen ungarischen Spitzenspielerin Lili Takács werden unangefochten Meisterinnen in der Bayernliga und steigen in die Oberliga – Bayern auf. So hoch spielten Postlerinnen noch nie in der Vereinsgeschichte. Trotz erfolgreichen Klassenerhalts ziehen unsere Damen zu Gunsten der Talentförderung freiwillig in die Bayernliga zurück.

Nach einem Jahr freiwilligen Verzicht kehren unsere Herren wieder in die Bayernliga Süd zurück und belegen mit ihrem neuen ungarischen Spitzenspieler Soma Fekete – ein Glücksgriff für uns – einen tollen 3. Platz, den sie im nächsten Jahr wieder erreichten.

Der Bau der neuen Halle unseres Hauptvereins schreitet zügig voran. Wenn alles optimal läuft, dann kann sie Mitte 2018 eröffnet werden. Wir freuen uns sehr darauf, weil wir dann optimale Bedingungen für unseren Sport haben werden.

Peter Schnaas

Modell der geplanten neuen Halle des Post SV Augsburg

Druckerei Bayerlein
flexibel kompetent mit Leidenschaft

HARTIG
LÜFTUNGS- UND KLIMATECHNIK
MESS-, STEUER- UND REGELTECHNIK
WARTUNG
ANLAGENBAU FÜR INDUSTRIE UND GEWERBE
AUTHORISIERTER FACHPARTNER
DAIKIN
DERCHINGER STR. 124
86165 AUGSBURG
TELEFON 0821 27 26 20
FAX 0821 27 26 234
INFO@HARTIG-KLIMA.DE
WWW.HARTIG-KLIMA.DE

„Wir fördern Talente!"

Im April 2008 riefen wir dieses besondere Projekt ins Leben. Seither haben wir in fast 10 Jahren zahlreiche Tischtennisnachmittage in Behinderteneinrichtungen, Krankenhäusern, Seniorenheimen, Justizvollzugsanstalten und zuletzt auch immer wieder mit Organisationen, die sich der Menschen annehmen, die aus welchen Gründen auch immer aus anderen Ländern nach Deutschland kamen, durchgeführt. Unser Wunsch ist es dabei insbesondere, unsere jungen Spielerinnen und Spieler mit den Mitteln unseres Sports Menschen begegnen zu lassen, die ohne unsere Initiative wahrscheinlich keinen Kontakt zum Tischtennissport und zu uns bekommen würden. Unsere jungen Menschen sollen auf diesem Weg zusätzliche Impulse bekommen, um mit den Mitteln unseres Sports über ihr Leben jenseits des Sports nachdenken zu können. Wir danken ausdrücklich den Lechwerken LEW für die Kooperation im Rahmen dieses Projekts und der Augsburger Tischtenniskiste am Vogeltor, die uns regelmäßig mit Gastgeschenken versorgt.

Der Schwerpunkt unseres Engagements waren im Jahre 2017 bisher zwei tolle Aktionen, die wir zusammen mit dem Stadtjugendring Augsburg durchführten.

Viel Freude beim gemeinsamen Tischtennis in der b-box

Im **April 2017** waren wir zu Gast in der b-box, einer Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche des Stadtjugendrings Augsburg auf dem Gelände der Augsburger Herrenbach-Schule. Fast 30 Kinder und Jugendliche von 5-18 Jahren waren darauf gespannt, was die beiden Trainer Nikola Tesch und Oliver Gamm für sie mitgebracht hatten. Nikola Tesch zeigte an dem TT-Tisch im Aufenthaltsraum der b-box insbesondere den anwesenden Mädchen, wie man mit Schläger und Ball umgehen soll. Sehr schnell gelang es ihnen dann, mit Hilfe der „Profis" den kleinen weißen Ball hin und her zu spielen. Der traditionelle Rundlauf sorgte dann für gesteigerte Bewegung. In der benachbarten Turnhalle der Herrenbach-Schule hatte Oliver Gamm einen Parcours mit insgesamt 4 Tischen aufgebaut. Weil zu wenige Netze vorhanden waren, wurden andere Gegenstände aus dem Geräteraum als Netzersatz zweckentfremdet. An jedem Tisch betreute ein Jugendlicher vom Post SV 4-6 Kinder. So waren schnell die ersten Erfolgserlebnisse möglich, obwohl die meisten Teilnehmer noch nie einen TT-Schläger in der Hand gehabt hatten. Wer gerade keinen Platz an einen TT-Tisch fand, bekam die Aufgabe, einen TT-Ball so oft als möglich auf dem Schläger springen zu lassen oder sollte Bälle auf gezieltes Zuspiel einfach mit dem Schläger zurückspielen. Ziel war es überall schlicht und einfach, mit den Mitteln des TT-Sports in Bewegung zu kommen. Für alle Teilnehmer war es ein Riesenspaß.

Die richtige Schlägerhaltung muss gelernt sein

Anfang Juni 2017 waren wir dann Gäste im Jugendzentrum K15 des Stadtjugendrings Augsburg. Dort hatten etwa 15 Kinder im Alter von 7-15 Jahren auf uns gewartet. Auch dort konnten wir unseren Gastgebern vermitteln, dass sie mit Tischtennis auf ganz vielfältige Weise Freude haben können. So war im Garten ein „normaler" TT-Tisch aufgebaut. Von Anfang an wurde dort mit wachsender

Riesenspaß beim Tischtennis im K15

Begeisterung Rundlauf gespielt. Die Kinder lernten schnell, wie man den Schläger richtig hält und wie man schlagen muss, um den Ball einigermaßen sicher auf die andere Tischhälfte zu spielen.

Gemeinsam geht es besser!

Wichtig war dabei auch die Erfahrung, dass es mehr Spaß macht, beim Rundlauf miteinander zu spielen als gegen einander. Denn je länger der Ball im Spiel ist, umso länger dauern die Ballwechsel. Aber nicht alle Kinder konnten gleichzeitig Rundlauf spielen. Es war nämlich nur eine „richtige" TT-Platte vorhanden. Wir hatten aber auch für diese Situation eine Lösung parat. Denn wir zeigten den Kindern, dass man ganz viele Gebrauchsgegenstände recht einfach zu einer Tischtennis-Spielfläche umfunktionieren kann. Weniger überraschend war für unsere Gastgeber, dass auch auf einem normalen Esstisch Tischtennis gespielt werden kann. Man muss nur für die Mitte des Tisches etwas finden, was als Hindernis aufgebaut werden kann. Dass sich aber auch ein Billardtisch für Tischtennis eignet, löste schon mehr Erstaunen aus. Zwei Getränkekisten wurden in die Mitte des Billardtisches platziert und los ging es. Schließlich war sogar ein größeres Sitzelement aus Hartplastik, das normalerweise Teil einer kleinen Sitztribüne ist, nach kurzem Umbau als Spielfläche zu gebrauchen. Eine Reihe von Toilettenpapierrollen wurde als Netzersatz hergenommen, schon war ein weiteres Spielfeld gefunden. Der Kreativität sind also keine Grenzen gesetzt. Die Kinder und Jugendlichen waren mit so großer Freude und Begeisterung bei der Sache, dass sie gar nicht aufhören wollten. Ein kleiner Junge sagte am Ende: „Das war heute der schönste Tag, seitdem ich hierher komme!"

Im Dezember 2016 hatten wir noch eine ganz besondere Begegnung. Die U 23-Mannschaft des FCA hatte uns nach Ende ihrer Vorrunde um eine Trainingseinheit im Tischtennis gebeten. Diesem Wunsch kamen wir sehr gerne nach. Oliver Gamm hat über seine Erfahrungen und Eindrücke einen eigenen Bericht geschrieben (siehe S.32).

Wir werden zielstrebig an unserer Idee von „Wir fördern Talente!" weiterarbeiten. Sie ist unsere Vorstellung von Förderung junger Menschen, die über die bloße Sportförderung hinausgeht. Es geht uns dabei auch ein Stück weit darum, gerade angesichts der aktuellen politischen Herausforderungen ein Bewusstsein für gesellschaftliche Verantwortung zu schaffen. In einer Zeit, in der die Solidarität in unseren Gemeinwesen auf eine große Probe gestellt wird, sind wir alle gefordert, unseren Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander zu leisten. Dafür wollen wir mit den Möglichkeiten unseres Sports weiterhin stehen und Schritt für Schritt immer mehr von unseren jungen Menschen einbinden. Wir wären dankbar, wenn wir dafür auch weiterhin Ihre Unterstützung bekommen.

Dieter Voigt

Wir arbeiten mit gestärkter Fraktion für den Bürger im Augsburger Stadtrat

PRO AUGSBURG
BÜRGER MACHEN POLITIK

Beate Schabert-Zeidler

Dr. Rudolf Holzapfel

Thomas Lis

Claudia Eberle

Fraktion Pro Augsburg • Rathausplatz 2 • 86150 Augsburg • Tel. 0821-45508-40 • Fax 0821-45508-41 • fraktion@pro-augsburg.de • www.pro-augsburg.de

FCA-U 23 zu Gast im Post-Training

Am 16.12.2016 kam es zu einer Trainingsbegegnung der etwas besonderen Art. Die Nachwuchskicker der U23 vom FCA statteten uns in der Sporthalle der Centerville einen Besuch ab und trainierten eine komplette 2-stündige Trainingseinheit mit. Die FCA-Trainer suchten zum Ende der Hinrunde eine sportartfremde Trainingsmöglichkeit. Und da waren sie bei uns absolut richtig! Wir fuhren unser ganzes Repertoire auf, um den Kickern mal zu zeigen, dass Tischtennis nicht der "Badehosensport" ist, den sie wohl eher vom Freibad oder aus Papas Garage kennen.
Olli und Nikola stellten ein koordinativ anspruchsvolles Training für sportliche "TT-Anfänger" zusammen und leiteten es. Dieter, Thomas, Jens, Max, Matze und Marie waren als Sparringspartner am Start und brachten die Jungs am Tisch zum Schwitzen.

Kurze Begrüßung und los ging´s! Erwärmung mit Schläger und Ball. Die Gruppe sollte im Laufen den Ball auf dem Schläger prellen und balancieren. Für einige war das schon eine große Herausforderung. Die Schwierigkeit wurde stetig erhöht... den Ball prellen und dabei Anfersen, Knieheben, freien Arm kreisen, etc. Fragende Blicke gingen zum Cheftrainer Christian Wörns: "Äh Trainer, wir dachten, das würde ein gemütlicher Trainingsabschluss werden?" Wörns:"Tja Jungs, ich hab´s euch ja gesagt!"
Nach der Erwärmung folgte das für TT-Spieler so wichtige Schnelligkeitstraining in Form eines 4-Pfosten-Laufs. Um die letzten schnellen Muskelzuckungen herauszukitzeln, wurde der 4-Pfosten-Lauf als Kaisertisch durchgeführt. Und plötzlich war Stimmung in der Halle. Die Jungs schenkten sich keinen Millimeter und feierten ihre siegreichen Runden in Fußballermanier.
In den kleinen Pausen erklärte Olli die Grundlagen des Tischtennissports, wie beispielsweise die Schlägerhaltung, die Grundposition am Tisch und die sidejumps als wichtige Beinarbeitstechnik.
Nach freiem Einspielen stand eine typische Spielzugübung auf dem Plan. Ziel war es, die besprochenen Grundlagen umzusetzen und die Spielzugübung durchzuspielen. Ollis und Nikolas besonderes Augenmerk lag vor allem darauf, dass die Jungs während der Ballwechsel in der tiefen Grundstellung bleiben und sich darüber hinaus auf die genaue Platzierung der Schläge konzentrieren. Für einen Anfänger im Normalfall nicht machbar. Aber von einem Leistungssportler vom FCA kann man das schon mal verlangen! Die Jungs hingen sich voll rein. Die Qualität der Ballwechsel steigerte sich von Minute zu Minute. Das konnte das Trainergespann Wörns/Gamm am Sporthallenrand in jedem Fall attestieren. Immer wieder nervte Trainer Olli die Kicker: "Grundstellung einnehmen. Tiefer in die Knie gehen!" Aber auch hier wurde die Schwierigkeit stetig gesteigert. Vorgegebene Ballwege wurden immer unregelmäßiger... die Köpfe und Beine rauchten förmlich. Besonders ins Schwitzen kamen die Jungs gegen die Post-Cracks, die die Bälle gefühlt wie Gummiwände zurück spielten. Endlich kam die lang ersehnte künstlerische Pause für die Jugendkicker. Die Postler zeigten an den Tischen in 10 min mal, was Tischtennis wirklich bedeutet ....schnelle Ballwechsel am Tisch, Gegentopspinduelle, Ballonabwehr und Schüsse. Und es wurde gewettet: "Keiner von euch schaffst es, bei 10 Versuchen auch nur einen Aufschlag von Jens regelgerecht übers Netz zu spielen. Ok, die Wette gilt!" Unter großem Gegröle und Gelächter flogen die ersten Rückschläge kreuz und quer durch die Sporthalle, nur nicht auf den Tisch. "Kriegt man da wirklich so viel Schnitt rein?" Dann war´s endlich soweit. Die Fußballer gewannen. Respekt!

Zum Abschluss wurde, wie auch wahrscheinlich im Fußballtraining, ein großer Tischtenniswettkampf in Form des altbekannten Kaisertisches gespielt. Die Jungs gaben nochmal alles, einige von ihnen schafften es sogar an den Kaisertisch.

Unser Fazit

Die Nachwuchsfußballer haben sich erstaunlich gut geschlagen. Das hat uns alle positiv überrascht. Das koordinative Grundniveau, das sie als Leistungssportler mitbringen, hatte sich bezahlt gemacht. Sie lernten sehr schnell!
Zum Schluss ist zu sagen, dass es allen einen Riesenspaß bereitet hat. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto gingen dann alle glücklich in die Hinrundenpause.
Wir danken dem FCA, dass dieses Training zustande gekommen ist. Für uns war es ein ganz besonderes Training. Wir wünschen den Jungs nun weiterhin viel Erfolg. Wir werden sicher mal im Stadion sein und die Jungs anfeuern.

Oliver Gamm

Thomas Wetzel, Gründer und Leiter des Tischtenniscenters Bad Aibling

Thomas Wetzel hatte vor ca. 30 Jahren ein Jahr lang als Jugendlicher beim Post SV in der 2. Bundesliga-Süd gespielt. Er wechselte danach zum damaligen deutschen Meister ATSV Saarbrücken und absolvierte eine erfolgreiche Karriere im Einzel- und Mannschaftssport. Anschließend war er lange Jahre als Trainer beim Bayerischen TT-Verband (BTTV) tätig. Nach Ende dieser Tätigkeit gründete er in Bad Aibling das Tischtennis-Center TopSpin Sport, wo Spieler aus aller Welt für eine Zeitlang trainieren und leben. Auf diesem Wege kam unser neuer Spieler Emanuel Lara Diaz zu uns. Deshalb wollten wir von Thomas wissen, was ihn zur Gründung seiner TT-Schule bewegte und welche Ziele er damit verfolgt.

1. Weshalb hast Du Deine TT-Schule gegründet? Welche Ziele verfolgst Du damit?

Nachdem ich meinen Vertrag mit dem BTTV aufgelöst habe, wollte ich unbedingt im Tischtennis weitermachen. Die Erfahrungen, die ich als Trainer und Spieler machen durfte, möchte ich an junge, engagierte Spieler/innen weitergeben und sie neben der sportlichen Entwicklung auch im persönlichen Bereich unterstützen.

2. Welches Angebot hat die Schule?

Das TT-Zentrum in Bad Aibling bietet alles rund um den Tischtennis-Sport. Unabhängig vom jeweiligen spielerischen Level bieten wir Einzeltraining, Gruppentraining, wöchentliche Trainingseinheiten unter der Leitung eines professionellen Trainers, sowie verschiedene Lehrgänge in den Ferien und an den Wochenenden an. Mit der Akademie haben wir uns jetzt zum Ziel gesetzt, junge Sportler aus der ganzen Welt auf ihrem sportlichen, aber auch ihrem persönlichen Weg zu begleiten. In Verbindung mit dem sozialen Projekt „TT-Scouting“ und dem Dietrich-Bonhoeffer-Bildungscampus bieten wir ihnen die Möglichkeit, neben einem absolut professionellen Trainingsumfeld auch verschiedenste Ausbildungsmöglichkeiten parallel zu nutzen. Vom Sprachkurs, über die schulische Ausbildung bis zum Studium/Ausbildung ist da so ziemlich alles möglich. Wir befinden uns jetzt am Anfang dieses Projektes und sind selbst auch gespannt, wie es sich entwickeln wird. Für die spielerische Weiterentwicklung sind natürlich regelmäßige Wettkämpfe notwendig. Hierfür sind wir allen Vereinen dankbar, die den Sportlern diese Möglichkeit geben, wie der Post SV Augsburg dem jungen Emanuel Lara Diaz aus Argentinien. Sie sind ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept.

3. In der Akademie trainieren auch ausländische Sportler wie unser Emanuel Lara Diaz aus Argentinien. Aus welchen Ländern kommen sie und was machen sie während ihres Aufenthalts in Deutschland?

Die Sportler kommen aus den verschiedensten Ländern. Derzeit kommen die meisten aus Südamerika (Argentinien, Brasilien, Puerto Rico oder der Dominikanischen Republik), aber wir haben auch Trainingsgäste aus Norwegen, China oder anderen asiatischen Ländern.

Dieter Voigt

Felix Wetzel, einer der besten deutschen Nachwuchsspieler

Düsseldorf – Beginn der Tischtennis Highspeed Ära?

Die Tischtennis-Weltmeisterschaften in Düsseldorf scheinen der Beginn eines neuen Zeitalters in unserem Sport zu sein. Doch Halt, nicht in unserem Sport, sondern im Tischtennis-Highspeed. Auf höchstem Niveau wird Tischtennis immer schneller.
Es stellt sich die Frage nach dem Wieso und Warum.
Ein Grund ist der Ball, der neue Ball, der Plastikball. Manche haben ihn schon und bald haben wir ihn alle. Mehrere Jahre wurde an dem Ball herum gedoktort. Es erinnert an Microsoft Windows, wo auch der Kunde die Fehler finden soll. Jetzt scheint man den richtigen Ball gefunden zu haben. Was ist aber anders? Der neue Polyball, der bei der WM gespielt wurde, ist der wahrscheinlich letzte Schritt der Entwicklung, hat die Eigenschaften, dass er etwas weniger Rotation annimmt und etwas länger steht, wie sich die Topspieler ausdrücken. Dadurch ist man im absoluten Spitzensport gezwungen, schneller und härter zu spielen.
Ein weiterer Grund ist die Materialentwicklung der Beläge. Sie werden immer mehr auf Tempo ausgelegt. Das Stichwort „Tuning" geisterte durch die Presse. Hier wird durch „eigentlich verbotene" Nachbehandlung versucht, noch mehr Katapult und Tempo aus den ohnehin schon immer schneller werdenden Belägen herauszuholen.
Aus diesen beiden Hauptgründen entwickelt sich vor allem in Asien, besonders in China, eine neue Art des Tischtennis. Ich nenne es Highspeed Tischtennis.
Aber worin liegt der Unterschied? Was für den normalen Zuschauer fast wie ein Rückschritt aussieht, ist eine Weiterentwicklung des Topspin-Spiels.
Die Damen-Weltspitze praktiziert diese Art des Tischtennis schon länger. Ein Topspin-Spiel so nah wie möglich am Tisch. Da das weibliche Geschlecht nicht die Kraft der Männer hat, nutzen die Damen die Fähigkeiten des Gehirns, das „Vorausahnen" was geschieht, eher aus. Seit einiger Zeit spielen die Asiaten vor allem das Top-spin auf Topspin-Spiel immer näher am Tisch. Wenn der Return nicht perfekt ist, schlägt der Topspin ein. Was für viele wie ein Kontern aussieht, ist jetzt ein Gegenziehen am Tisch. (https://www.youtube.com/watch?v=UoZDS-2rUEw)

Die WM fand in den Messehallen Düsseldorf statt. Mit der Eintrittskarte konnte man mit der U-Bahn direkt zu den Hallen fahren. Um zur Haupthalle zu kommen, musste man durch zwei Hallen, von denen eine die Möglichkeit bot, auf unterschiedlichsten Tischen selbst zu spielen. Dies wurde in den ersten drei Tagen von den Kids ausführlich genutzt.

Die nächste Halle war die Spielhalle 2 mit 32 Tischen an den ersten zwei Tagen. Dann wurde auf 16 und später auf 4 Tische reduziert. Die letzten drei Tage fanden an den 4 Tischen der Haupthalle 5 statt.

334 Spieler und 272 Spielerinnen nahmen das Rennen um die 5 Titel auf. Von den 32 zu vergebenden Medaillen ging genau eine an Europa, Petrissa Solja im Mixed für Deutschland.

Karl Schöpp

m+e consult gmbh
Rehmstraße 4
86161 Augsburg
Tel.: +49(0)821/242851-10
Fax: +49(0)821/242851-11
www.me-consult.com
info@me-consult.com

m+e

Ingenieurbüro für Gebäudetechnik

TGA M
Heizungstechnik
Sanitärtechnik
Lüftungstechnik
Klimatechnik
Solartechnik

TGA E
Elektroinstallation
Datentechnik
Beleuchtungsplanung
Gebäudemanagement
Photovoltaik

Bayernligs Süd, Herren

1	SV Haiming	31:5
2	TuS Fürstenfeldbruck II	31:5
3	**Post SV Augsburg**	**25:11**
4	SpVgg Westheim	20:16
5	MTV 1881 Ingolstadt	20:16
6	SV DJK Kolbermoor	19:17
7	DJK Altdorf	18:18
8	TSV 1863 Schwabmünchen	9:27
9	TSV Deggendorf	4:32
10	TTG Phoenix Straubing	3:33

Oberliga Bayern, Damen

1	TuS Fürstenfeldbruck II	25:7
2	TTC Langweid II	23:9
3	TV 1886 Ebersdorf	20:12
4	SV Niederbergkirchen 1968	19:13
5	DJK SB Landshut	17:15
6	RV Viktoria Wombach II	14:18
7	**Post SV Augsburg**	**13:19**
8	DJK Ettmannsdorf II	9:23
9	SV 1963 Riedering	4:28

1.Bezirksliga, Herren

1	TV Waal	30:6
2	TSV Königsbrunn	27:9
3	VfL Günzburg	21:15
4	SG Siegertshofen	21:15
5	TSG 1889 Augsburg-Hochzoll	21:15
6	SV Unterknöringen	21:15
7	TTSC Warmisried	18:18
8	**Post SV Augsburg II**	**17:19**
9	TSV Seeg	4:32
10	FSV Großaitingen	0:36

1.Bezirksliga, Damen

1	TSG Thannhausen	34:2
2	TV Boos 1924	30:6
3	TV 1862 Dillingen	20:16
4	**Post SV Augsburg II**	**20:16**
5	TSV Wertingen 1862	19:17
6	SG Dösingen	17:19
7	TSV Burgau	16:20
8	SV Mindelzell	11:25
9	TTSC Warmisried	7:29
10	TV Tannheim	6:30

3. Bezirksliga Mitte, Herren

1	**Post SV Augsburg III**	**34:2**
2	TTC Memmenhausen	26:10
3	SV Ried	22:14
4	SV Unterknöringen II	19:17
5	TSV Balzhausen	18:18
6	Kissinger SC	16:20
7	TSG Thannhausen II	15:21
8	TSV Bobingen	13:23
9	TTC Friedberg	9:27
10	SV Mindelzell	8:28

2. Kreisliga Ost, Herren

1	**Post SV Augsburg IV**	**35:1**
2	SSV Anhausen	32:4
3	FSV Wehringen	27:9
4	TSG Augsburg-Hochzoll IV	21:15
5	SV Ried II	20:16
6	TSV Königsbrunn V	16:20
7	TTC Friedberg III	10:26
8	SSV Wollishausen	7:29
9	TSV Haunstetten II	6:30
10	DJK Göggingen	6:30

4. Kreisliga West, Herren

1	**Post SV Augsburg V**	**27:1**
2	SSV Anhausen III	21:7
3	TSV Merching II	20:8
4	TSV Königsbrunn VII	18:10
5	TSV Schwaben Augsburg II	14:14
6	TSV Göggingen 1875 II	6:22
7	TSV Bobingen IV	6:22
8	FC Haunstetten II	0:28

2. Bezirksliga Mitte, Jungen (Abstiegsrunde)

1	**Post SV Augsburg**	**12:4**
2	TSV 1868 Aichach	12:4
3	TV Lauingen	10:6
4	TTC Langweid II	6:10
5	TV Mering	0:16

Oliver Gamm: Seit Jahren unsere Nummer 2 und unser Chef-Trainer

2. Kreisliga West, Jungen

1	**Post SV Augsburg II**	**23:1**
2	FSV Wehringen	19:5
3	TSG Augsburg-Hochzoll III	14:10
4	TSV Mering II	14:10
5	SSV Wollishausen	10:14
6	TSV Bobingen II	4:20
7	SV Ried	0:24

3. Kreisliga West, Jungen

1	TV Mering III	18:2
2	TSV Merching III	16:4
3	**Post SV Augsburg III**	**12:8**
4	TSV Göggingen 1875 III	6:14
5	SV Ottmaring	4:16
6	TTC Friedberg	4:16
7	TSV Bobingen III	zurückgez.

3. Kreisliga Ost, Jungen

1	TSG Augsburg-Hochzoll IV	19:5
2	**Post SV Augsburg IV**	**16:8**
3	SSV Bobingen III	16:8
4	SSV Bobingen IV	9:15
5	TSV Königsbrunn IV	8:16
6	DJK Pfersee II	8:16
7	TSV Merching IV	8:16

Unsere beiden großen Talente: Marie Gmoser (oben) und Nina Ballis (unten)

SETTELE & PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbB

Mit uns können Sie rechnen.

Bürgermeister-Widmeier-Straße 2 · 86179 Augsburg · Telefon 0821 - 80080
www.settele-partner.de